



Amtsblatt für die Gemeinde **KREUZAU**

Der Gemeindewald Kreuzau
- Bericht im Innenteil -



Verantwortlich für den amtlichen Teil des Amtsblattes: Der Bürgermeister der Gemeinde Kreuzau, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau, Telefon (0 24 22) 507-0, Telefax (0 24 22) 507-498
Herausgeber und verantwortlich für den übrigen Inhalt und für den Anzeigenteil: Porschen & Bergsch, Am Roßpfad 8, 52399 Merzenich, Telefon (0 24 21) 7 39 12, Telefax (0 24 21) 7 30 11, www.porschen-bergsch.de. Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Das Amtsblatt ist im Einzelbezug durch den Verlag zum Preis von 0,40 € zzgl. Liefergebühr zu beziehen. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Auflage 8400 Exemplare. In unserem Hause gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht.

16. Jahrgang
18. November 2016
Nr.





Hauptstr. 7-9 · 52372 Kreuzau

www.igz-kreuzau.de
info@igz-kreuzau.de

Tel.: 02422-9400 0
Fax: 02422-9400 15
Kostenlos: 0800-9400000

IHR GESUND-ZENTRUM IN KREUZAU-MITTE

Öffnungszeiten:
durchgehend
Mo. – Fr. 8.00–18.30 Uhr
Sa. 8.00–14.00 Uhr



Arztpraxen in Kreuzau Doctores

Allgemeinmedizin:

Kröger	Flemingstr. 10	02422-3216
Johannsen	Von-Torck-Str. 1	02422-901636
Kasper	Am Thing 11	02421-501619
Knoche	Im Heidehof 2	02422-3292
Pennartz	Flemingstr. 15	02422-3206
von Laufenberg	Bahnhofstr. 6	02422-6093
Schneider	Hauptstr. 7-9	02422-1272

Allergologie/Haut-Geschlechtskrankheiten:

Skora	Hauptstr. 7-9	02422-8076
-------	---------------	------------

Augenheilkunde:

Schulz	Hauptstr. 24	02422-8031
--------	--------------	------------

Frauenheilkunde:

Weiler	Kirchweg 3	02422-8670
Weis	Hauptstr. 8	02422-1323

Hals-Nasen-Ohren:

Späth + Killian	Hauptstr. 7-9	02422-502942
-----------------	---------------	--------------

Innere Medizin:

Heck	Kirchweg 3	02422-94010
------	------------	-------------

Kinderheilkunde:

Schmidt	Frohbenden 43	02422-8011
---------	---------------	------------

Chirurgie

Riesen	Peschstr. 24	02422-504714
--------	--------------	--------------

Orthopädie

Markowicz	Kirchweg 3	02422-50044 20+10
-----------	------------	-------------------

Urologie:

Lich	Hauptstr. 7-9	02422-502968
------	---------------	--------------

Psychotherapie

Ressel	Hauptstr. 7-9	02422-9598250
--------	---------------	---------------

Neurologie:

Stankewitz	Bahnhofstr. 9	02422-500 330
------------	---------------	---------------

Zahnmedizin:

Dott	An der Burg 1	02422-903663
Engels	In der Held 9	02422-5778
Kieferorth. Thurn	Friedenau 3	02422-90490
Tolk + Team	Im Dröhl 3	02422-6071
Höing	Lindenstr. 1	02422-902156
Kipp	Kreuzstr. 3	02422-8080
Roth	Hauptstr. 20	02422-7898

QUALITÄT – PROFESSIONALITÄT – KOMPETENZ – SICHERHEIT



Ärzte für

· Innere Medizin, Zahnheilkunde, Haut, Orthopädie, Allgemeinmedizin, Augenheilkunde, HNO, Kinderheilkunde, Urologie, Psychotherapie und Frauenheilkunde finden Sie in unserem Haus und in der nahen Umgebung



Kreuz-Apotheke

· Reise-Impfberatung
· internationale Medikamente
· Ernährungs-, Stoma-, Inkontinenz-, mod. Wundversorgungsberatung
· kostenloser Botendienst für Pflege- und Hilfsmittel



Sanitätshaus Kreuzau

Orthopädie-Technik

Meisterbetrieb

· Alles für die häusliche Krankenpflege
Betten, Rollstühle usw.
· Orthopädie- und Reha-Technik
Prothesen, Mieder, Bandagen
· Hausbesuche



Orthopädie-Schuhtechnik Meisterbetrieb

· Maßschuhe, Einlagen, Kompressionsstrümpfe
· dyn. Fußdruckmessung, Laufbandanalyse
· Konfektionsänderungen, Schuhreparaturen
· Diabetiker-Schuhe, Bequemschuhe



Hörsysteme Schmelzer Meisterbetrieb

· Anpassung modernster Hörsysteme
· Tinnitus-Beratung und Versorgung
· Anpassung individuell gefertigter Otoplastiken
· Wartung und Reparatur – auch Fremdgeräte
· Hausbesuche nach Vereinbarung



Optik Drehsen Meisterbetrieb

· Fachgeschäft für Augenoptik und Kontaktlinsen
· Lieferant aller Kassen
· Hausbesuche nach Vereinbarung

Post im Haus und über 90 Parkplätze in der direkten Umgebung



Öffentliche Bekanntmachungen

Kontakte

Gemeindeverwaltung Kreuzau,

Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau, Tel.: 02422/507-0,

Fax: 02422/507-498, Internet: www.kreuzau.de,

E-Mail: buergermeister@kreuzau.de,

Info-Telefon der Gemeinde Kreuzau: 02422/507-200

Öffnungszeiten: montags-freitags 8.30 – 12.00 Uhr,
dienstags 13.30 – 16.00 Uhr, donnerstags 13.30 – 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

	Telefon-Nr.
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Arztrufzentrale	(01 80) 5 04 41 00
Ärztliche Notrufnummer	116 117
Notfallpraxis	Roonstraße 30, Düren
Zahnärztlicher Notdienst	(01 80) 5 98 67 00
Info-Zentrale für Vergiftungsfälle	(02 28) 1 92 40
Universitätsklinik Bonn	
Polizei Notruf	110
Polizeiwache Kreuzau	(0 24 22) 50416 6312
Bezirksdienst Kreuzau	
Polizeihauptkommissar Meier	(0 24 22) 50416 6331
Bezirk: Kreuzau westlich der Bahn, Winden, Untermaubach, Obermaubach, Schlagstein, Berghheim, Bilstein, Langenbroich, Bogheim	
Polizeihauptkommissar Nolden	(0 24 22) 50416 6332
Bezirk: Kreuzau östlich der Bahn, Stockheim, Drove, Boich, Thum, Leversbach, Üdingen	
Gemeinsame Sprechzeiten	
mittwochs 12.00 – 14.00 Uhr oder nach Vereinbarung	
Wasserwerk Concordia Kreuzau GmbH	Urbanusstr. 1, Kr-Winden (0 24 22) 507 450
Nach Dienstschluss bei	
Versorgungsstörungen (Wasser)	(02422) 507 444
Wasserversorgungszweck Perlenbach	(0 24 72) 99 160
Westnetz GmbH (RWE) Störung-Strom	(0800) 4112244
Westnetz GmbH (RWE) Störung-Gas	(0800) 0793427
St. Augustinus-Krankenhaus GmbH	(0 24 21) 59 90
Krankenhaus Düren GmbH	(0 24 21) 3 00
St. Marien Hospital	(0 24 21) 80 50
Kreuz-Apotheke	(08 00) 9 40 00 00
Victoria-Apotheke	(08 00) 5 23 72 00
Schiedsperson	(0 24 22) 504154
Telefon-Seelsorge	
Düren-Heinsberg-Jülich	
evangelisch	(08 00) 1 11 01 11
katholisch	(08 00) 1 11 02 22

Sirenenalarm

Alarmierung der Feuerwehr

3 x 15 Sekunden Heulton

Warnung vor Gefährdungen

Neben der Alarmierung für die Feuerwehr, werden die Sirenen weiterhin zur Warnung der Bevölkerung eingesetzt:

1 Minute auf und abschwelliger Heulton

Entwarnung: 1 Minute Dauerton

Machen Sie sich mit den Verhaltensregeln und den Alarmierungstönen der Sirenen vertraut.

Unter www.kreuzau.de/112

erhalten sie weitere Informationen.

Bernd Weyermann Gas Wasser Heizung



**Kundendienst
Reparaturservice
Abflussreinigung
Komme auch für Kleinigkeiten**

Im Herkesgarten 25

52372 Kreuzau

Tel.: 0 24 22 / 32 37

Mobil.: 0170 / 41 47 625

Bekanntmachung der Gemeinde Kreuzau

**Bebauungsplan der Gemeinde Kreuzau Nr. G 2, Ortsteil Thum,
„Windenergieanlagen Steinkaul“;**

hier: Satzungsbeschluss

Der Rat der Gemeinde Kreuzau hat in der Sitzung vom 28.04.2016 den Bebauungsplan Nr. G 2, Ortsteil Thum, „Windenergieanlagen Steinkaul“, gemäß § 10 BauGB als Satzung mit der dazugehörigen Begründung und Umweltbericht beschlossen.

Mit dem Bebauungsplan wird die Errichtung von zwei Windenergieanlagen planungsrechtlich gesteuert. Die maximal zulässige Gesamthöhe der Windenergieanlagen wird auf 200 m festgesetzt. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. G 2 ist in der 33. Änderung des Flächennutzungsplans als Konzentrationszone für die Windenergie dargestellt.

Der Planbereich ist aus dem folgenden Übersichtsplan ersichtlich:



Der Bebauungsplan der Nr. G 2, Ortsteil Thum, „Windenergieanlagen Steinkaul“, wird mit dieser Bekanntmachung rechtskräftig.

Der Bebauungsplan liegt ab sofort bei der Gemeindeverwaltung Kreuzau, Rathaus, Abteilung 2.1 – Bauleitplanung, Wirtschaftsförderung, Zimmer 353, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau, während der Dienststunden zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Die Dienststunden sind montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, dienstags von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr, donnerstags von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr.

Hinweis:

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Absatzes 4 Baugesetzbuch über die fristgemäße Geltendmachung von Entschädigungsansprüchen wegen eingetretener Vermögensnachteile nach den §§ 39 - 42 Baugesetzbuch und über das Erlöschen von

Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Gemäß § 215 (2) Baugesetzbuch "Frist für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften" wird auf Folgendes hingewiesen:

Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Außerdem kann gemäß § 7 Abs. 6 Satz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. 07. 1994 (GV. NRW. S. 666) in der zurzeit geltenden Fassung eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde Kreuzau vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Die vorstehende Bekanntmachung wird hiermit veröffentlicht.

Kreuzau, den 04.11.2016

Der Bürgermeister

- Ingo Eßer -

Bekanntmachung der Gemeinde Kreuzau

Der Rat der Gemeinde Kreuzau hat in seiner Sitzung am 05.10.2016 den 33. Änderungsplan zum wirksamen Flächennutzungsplan der Gemeinde Kreuzau beschlossen.

Die 33. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes beinhaltet die Darstellung von zwei Konzentrationszonen für die Windenergie. Beide Konzentrationszonen befinden sich in der Gemarkung Thum. Bei der Konzentrationszone westlich der Ortslage Thum handelt es sich um eine sogenannte „mehrkernige Konzentrationszone“, da Sie aus drei einzelnen Teilflächen besteht, jedoch als eine gemeinsame Konzentrationszone betrachtet wird. Die zweite Konzentrationszone befindet sich östlich der Ortslage Thum.

Die Begrenzungen der beiden Planbereiche sind aus den nachstehenden Übersichtskarten ersichtlich:



Gemäß § 6 (5) BauGB mache ich hiermit bekannt, dass die Bezirksregierung Köln den **33. Änderungsplan zum wirksamen Flächennutzungsplan** der Gemeinde Kreuzau am 18.10.2016 genehmigt hat.

Die Genehmigung hat folgenden Wortlaut:

Bezirksregierung Köln, 50606 Köln,

Köln, den 18.10.2016

- Az.: 35.2.11-20-75/16 -

GENEHMIGUNG

Gemäß § 6 des Baugesetzbuches (BauGB) genehmige ich die vom Rat der Gemeinde Kreuzau am 05.10.2016 beschlossene

33. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Ausweisung von Konzentrationszonen für die Windenergie

Im Auftrag

gez. Kunstmann“

Die 33. Änderung des Flächennutzungsplanes mit der dazugehörigen Begründung, Umweltbericht sowie der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 6 (5) BauGB liegen ab sofort bei der Gemeindeverwaltung Kreuzau, Rathaus, Dezernat II, Abteilung 2.1, Zimmer 353, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Die Dienststunden sind montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, dienstags von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr und donnerstags von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr.

Mit dieser Bekanntmachung wird die 33. Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 6 (5) BauGB wirksam.

Hinweise:

Gemäß § 215 BauGB „Frist für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften“ in Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl I S. 2414) in der zurzeit geltenden Fassung werden unbeachtlich

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 7 Abs. 6 Satz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein Westfalen - GO NRW - vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 - SGV. NRW. 2023) in der derzeit geltenden Fassung gegen die 32. Änderung des Flächennutzungsplanes die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften nach Ablauf eines Jahres nach der öffentlichen Bekanntmachung

DER MEDIENDIENSTLEISTER



Am Roßpfad 8 • 52399 Merzenich

Tel. (0 24 21) 7 39 12

Fax (0 24 21) 97 24 01 oder 7 30 11

info@porschen-bergsch.de



DORA GmbH & Co. KG
Düren – Kreuzau – Nideggen

Fahrten zu allen Anlässen
Krankentransport
Rollstuhlförderung
Firmenkundenservice
Flughafentransfer
Kurierfahrten

Kreuzau
02422-6181

Düren
02421-58055

Urbanusstraße 1 • 52372 Kreuzau
Telefax 02422-6543 • info@taxidora.de • www.taxidora.de

nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder die 32. Änderung des Flächennutzungsplanes ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet,
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde Kreuzau vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Die vorstehende Bekanntmachung wird hiermit veröffentlicht.

Kreuzau, den 04.11.2016

Der Bürgermeister

- Ingo Eßer -

Bekanntmachung der Gemeinde Kreuzau

34. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes der Gemeinde Kreuzau, Ortsteil Stockheim, „Sondergebiet Gartenmarkt“;

hier: Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

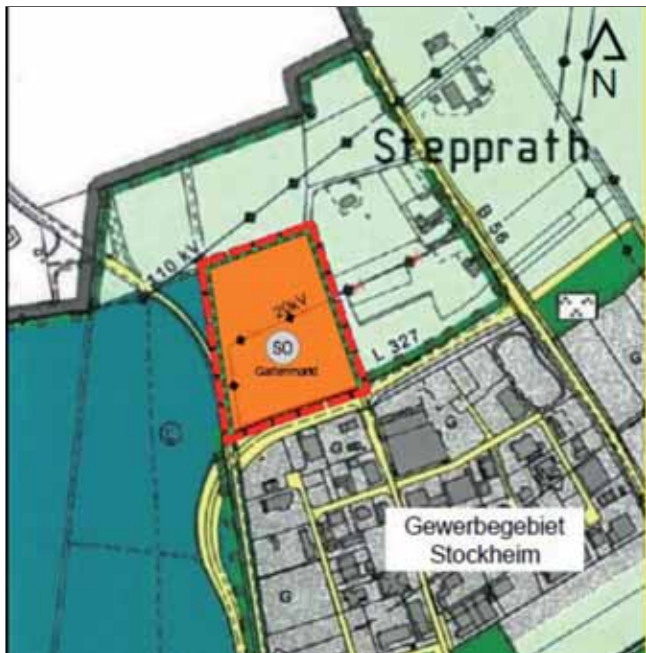
Der Rat der Gemeinde Kreuzau hat in seiner Sitzung am 18.08.2015 die Aufstellung der 34. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes der Gemeinde Kreuzau, Ortsteil Stockheim, zur Darstellung eines Sondergebietes gem. § 11 (3) BauNVO mit der Zweckbestimmung „Gartenmarkt“, gemäß § 2 (1) in Verbindung mit § 1 (8) BauGB nach der zurzeit geltenden Fassung beschlossen. Die 34. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplans erfolgt gem. § 8 (3) BauGB im Parallelverfahren zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. F 13, Ortsteil Stockheim, „Gartenmarkt“.

Ziele und Zwecke der 34. Änderung des Flächennutzungsplans

Die vorgenannte Änderung des Flächennutzungsplans erfolgt mit dem Ziel der planungsrechtlichen Ausweisung eines sonstigen Sondergebietes gem. § 11 (3) BauNVO zur Errichtung und Betrieb eines „Gartenmarktes“. Das Vorhaben ist i. S. d. § 11 BauNVO als großflächiger Einzelhandel einzustufen. Im Planentwurf wird die maximal zulässige Verkaufsfläche festgesetzt. Bisher stellt der Flächennutzungsplan in diesem Bereich eine gewerbliche Baufläche dar.

Abgrenzung des Planbereichs

Der Geltungsbereich der 34. Änderung des Flächennutzungsplans liegt im Ortsteil Stockheim, nördlich der Landesstraße 327. Der Planbereich ist aus dem folgenden Übersichtsplan ersichtlich:



Die Öffentlichkeit wurde gemäß § 3 (1) BauGB im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung am 21.10.2015 im Rathaus Kreuzau über die Ziele und Zwecke der Änderung des Flächennutzungsplans informiert und die Gelegenheit zur Äußerung gegeben. Zudem

lag der Planentwurf bei der Gemeindeverwaltung, Rathaus Kreuzau, zur Einsicht aus. Zusätzlich war der Planentwurf auf der Homepage der Gemeinde Kreuzau abrufbar.

Aus der Öffentlichkeit sind im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen keine Stellungnahmen zum Planverfahren eingegangen.

Über die in der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange (gemäß § 4 (1) BauGB) eingegangenen Belange hat der Rat in seiner Sitzung am 05.10.2016 private und öffentliche Belange gem. § 1 (7) BauGB abgewogen und beschlossen. In derselben Sitzung wurde die öffentliche Auslegung der 34. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes gemäß § 3 (2) BauGB beschlossen.

In Anwendung des § 3 (2) BauGB wird die öffentliche Auslegung der 34. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplans durchgeführt.

Neben dem Entwurf des Plans und des nach Maßgabe der Anlage 1 zum BauGB und nach den Umweltschutzgütern i. S. d. § 1 (6) Nr. 7 BauGB gegliederten Umweltberichts liegen alle bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange aus dem Verfahren nach § 4 (1) BauGB aus:

1. **Bezirksregierung Arnsberg**, Abt. 6 Bergbau und Energie NRW vom 26.10.2016:
 - Schutzgut Boden (Bodenbewegungen), Schutzgut Wasser (Grundwasserabsenkungen)
2. **BUND Kreisgruppe Düren** vom 29.10.2015:
 - Schutzgut Klima und Luft, Schutzgut Wasser, Schutzgut Boden, Schutzgut Tiere und Pflanzen (Flora/Biototypen) Fauna, Schutzgut Landschaftsbild
3. **Wasserverband Eifel-Rur** vom 14.10.2015:
 - Schutzgut Wasser (Nutzung und Entsorgung des Niederschlagswassers)

Weitere umweltbezogene Informationen liegen anhand der folgenden Gutachten vor, die Bestandteil der Offenlage sind:

- **Artenschutzprüfung** zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. F 13, Ortsteil Stockheim, „Gartenmarkt“, Büro für Ökologie & Landschaftsplanung aus Stolberg, März 2016.
- **Verkehrsgutachten** zur 34. Flächennutzungsplansänderung und Bebauungsplan F 13, 1. Änderung, Stockheim, „Gartenbaubetrieb Schaar“, Blanke Ambrosius aus Bochum, April 2016.
- **Verträglichkeitsanalyse** für die Umstrukturierung eines Gartenmarktes (Gartenmarkt Schaar) in Kreuzau-Stockheim gem. § 11 Abs. 3 BauNVO, Stadt+Handel aus Dortmund, Juni 2016.

Zusammenfassend trifft der Umweltbericht Aussagen, wo nötig, basierend auf Gutachten, Aussagen zu den Schutzgütern Mensch, Pflanzen (Flora), Boden, Wasser, Klima und Luft, Landschaftsbild, Kultur- und Sachgüter sowie Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern. Die Durchführung der vorgesehenen Planung wird zu keinen erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gem. § 1 (6) Nr. 7 BauGB führen.

Der Entwurf der 34. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplans mit der dazugehörigen Begründung, Umweltbericht einschließlich der bereits vorliegenden Unterlagen und Stellungnahmen mit umweltbezogenen Informationen liegen in der Zeit vom

28. November 2016 bis einschließlich 06. Januar 2017

bei der Gemeindeverwaltung Kreuzau, Rathaus, Abteilung 2.1 – Bauleitplanung/Wirtschaftsförderung, Zimmer 353, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Die Auslegung dient der Ermittlung der betroffenen Belange. Die Dienststunden sind montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, dienstags von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr und donnerstags von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr.

Stellungnahmen können während der obengenannten Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgermeister Kreuzau, Rathaus, Abteilung 2.1 – Bauleitplanung/Wirtschaftsförderung, Zimmer 353, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau, vorgebracht bzw. eingereicht werden. Stellungnahmen, die nicht fristgerecht eingereicht werden, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Die Bekanntmachung ist auf der Homepage der Gemeinde Kreuzau unter www.kreuzau.de/bs/bekanntmachungen abrufbar. Die ausgelegten Unterlagen sind unter www.kreuzau.de/windkraft abrufbar.

Die vorstehende Bekanntmachung wird hiermit veröffentlicht.

Kreuzau, den 07.11.2016

Der Bürgermeister

- Ingo Eßer -

ENERGIE EFFIZIENZ

Bis zu 85% weniger Stromkosten –
investieren Sie in Ihr eigenes
Hauskraftwerk Night & Day –
auch für Wärmepumpen!

Elektro&Energie Harperscheidt GmbH
Am Burgholz 2 – 4 · 52372 Kreuzau
Tel 0 24 21/69 34 92 1 · Fax 0 24 21/95 21 48 7

Bekanntmachung der Gemeinde Kreuzau

1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans F 13, Ortsteil Stockheim, „Sondergebiet Gartenmarkt“;

hier: Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Rat der Gemeinde Kreuzau hat in seiner Sitzung am 18.08.2015 die 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans F 13, Ortsteil Stockheim, zur Ausweisung eines Sondergebietes gem. § 11 (3) BauNVO mit der Zweckbestimmung „Gartenmarkt“, gemäß § 2 (1) in Verbindung mit § 1 (8) BauGB nach der zurzeit geltenden Fassung beschlossen. Die 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. F 13, Ortsteil Stockheim, „Gartenmarkt“ erfolgt gem. § 8 (3) BauGB im Parallelverfahren zur 34. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplans der Gemeinde Kreuzau.

Ziele und Zwecke der 1. Änderung des Bebauungsplans F 13

Die vorgenannte Änderung des Bebauungsplans F 13 erfolgt mit dem Ziel der planungsrechtlichen Ausweisung eines sonstigen Sondergebietes gem. § 11 (3) BauNVO zur Errichtung und Betrieb eines „Gartenmarktes“. Das Vorhaben ist i.S.d. § 11 BauNVO als großflächiger Einzelhandel einzustufen. Im Planentwurf wird die maximal zulässige Verkaufsfläche festgesetzt. Bisher weist der Bebauungsplan ein Gewerbegebiet aus.

Abgrenzung des Planbereichs

Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplans F 13 liegt im Ortsteil Stockheim, nördlich der Landesstraße 327. Der Planbereich ist aus dem folgenden Übersichtsplan ersichtlich:

Die Öffentlichkeit wurde gemäß § 3 (1) BauGB im Rahmen einer



Bürgerinformationsveranstaltung am 21.10.2015 im Rathaus Kreuzau über die Ziele und Zwecke der Änderung des Flächennutzungsplans informiert und die Gelegenheit zur Äußerung gegeben. Zudem lag der Planentwurf bei der Gemeindeverwaltung, Rathaus Kreuzau, zur Einsicht aus. Zusätzlich war der Planentwurf auf der Homepage der Gemeinde Kreuzau abrufbar.

Aus der Öffentlichkeit sind im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen keine Stellungnahmen zum Planverfahren eingegangen.

Über die in der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange (gemäß § 4 (1) BauGB) eingegangenen Belange hat der Rat in seiner Sitzung am 05.10.2016 private und öffentliche Belange gem. § 1 (7) BauGB abgewogen und beschlossen. In derselben Sitzung wurde die öffentliche Auslegung der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans gemäß § 3 (2) BauGB beschlossen.

In Anwendung des § 3 (2) BauGB wird die öffentliche Auslegung der 34. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplans durchgeführt.

Neben dem Entwurf des Plans und des nach Maßgabe der Anlage 1 zum BauGB und nach den Umweltschutzgütern i. S. d. § 1 (6) Nr. 7 BauGB gegliederten Umweltberichts liegen alle bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange aus dem Verfahren nach § 4 (1) BauGB aus:

1. **Bezirksregierung Arnsberg**, Abt. 6 Bergbau und Energie NRW vom 26.10.2016:

- Schutzgut Boden (Bodenbewegungen), Schutzgut Wasser (Grundwasserabsenkungen)

2. **BUND Kreisgruppe Düren** vom 29.10.2015:

- Schutzgut Klima und Luft, Schutzgut Wasser, Schutzgut Boden, Schutzgut Tiere und Pflanzen (Flora/Biototypen) Fauna, Schutzgut Landschaftsbild

3. **Wasserverband Eifel-Rur** vom 14.10.2015:

- Schutzgut Wasser (Nutzung und Entsorgung des Niederschlagswassers)

Weitere umweltbezogene Informationen liegen anhand der folgenden Gutachten vor, die Bestandteil der Offenlage sind:

- **Artenschutzprüfung** zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. F 13, Ortsteil Stockheim, „Gartenmarkt“, Büro für Ökologie & Landschaftsplanung aus Stolberg, März 2016.
- **Verkehrsgutachten** zur 34. Flächennutzungsplansänderung und Bebauungsplan F 13, 1. Änderung, Stockheim, „Gartenbaubetrieb Schaar“, Blanke Ambrosius aus Bochum, April 2016.
- **Verträglichkeitsanalyse** für die Umstrukturierung eines Gartenmarktes (Gartenmarkt Schaar) in Kreuzau-Stockheim gem. § 11 Abs. 3 BauNVO, Stadt+Handel aus Dortmund, Juni 2016.

Zusammenfassend trifft der Umweltbericht Aussagen, wo nötig, basierend auf Gutachten, Aussagen zu den Schutzgütern Mensch, Pflanzen (Flora), Boden, Wasser, Klima und Luft, Landschaftsbild, Kultur- und Sachgüter sowie Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern. Die Durchführung der vorgesehenen Planung wird zu keinen erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gem. § 1 (6) Nr. 7 BauGB führen.

Der Entwurf der 34. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplans mit der dazugehörigen Begründung, Umweltbericht einschließlich der bereits vorliegenden Unterlagen und Stellungnahmen mit umweltbezogenen Informationen liegen in der Zeit vom

28. November 2016 bis einschließlich 06. Januar 2017
bei der Gemeindeverwaltung Kreuzau, Rathaus, Abteilung 2.1 – Bau-

leitplanung/Wirtschaftsförderung, Zimmer 353, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Die Auslegung dient der Ermittlung der betroffenen Belange. Die Dienststunden sind montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, dienstags von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr und donnerstags von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr.

Stellungnahmen können während der obengenannten Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgermeister Kreuzau, Rathaus, Abteilung 2.1 – Bauleitplanung/Wirtschaftsförderung, Zimmer 353, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau, vorgebracht bzw. eingereicht werden. Stellungnahmen, die nicht fristgerecht eingereicht werden, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Die Bekanntmachung ist auf der Homepage der Gemeinde Kreuzau unter www.kreuzau.de/bs/bekanntmachungen abrufbar. Die ausgelegten Unterlagen sind unter www.kreuzau.de/windkraft abrufbar.

Die vorstehende Bekanntmachung wird hiermit veröffentlicht.

Kreuzau, den 04.11.2016

Der Bürgermeister
- Ingo Eßer -

Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass Herr

Ludwig Cremanns

verstorben ist.

Der Verstorbene ist von 1975 bis 2002 kommunalpolitisch tätig gewesen. Bis Oktober 1984 war er Mitglied des Rates der Gemeinde Kreuzau und dadurch im Haupt- und Finanzausschuss und in vielen weiteren Fachausschüssen vertreten. Herr Cremanns war auch als sachkundiger Bürger politisch interessiert, was sich durch die Mitgliedschaft im Sportausschuss, Sozialausschuss und Werksausschuss Freizeitbad bis zu seinem Ausscheiden 2002 zeigte.

Während seiner ehrenamtlichen Tätigkeit hat sich der Verstorbene stets für das Wohl der Gemeinde und ihrer Bürgerinnen und Bürger eingesetzt.

Für sein Engagement darf ich ihm auch im Namen von Rat und Verwaltung Dank und Anerkennung aussprechen.

Für die Gemeinde Kreuzau

- Ingo Eßer -
Bürgermeister



Amtliche Mitteilungen

Der Gemeindewald Kreuzau

Anmerkung: Der vorliegende Bericht bezieht sich nur auf den Wald im Eigentum der Gemeinde Kreuzau.

Geografische Lage

Der Gemeindewald Kreuzau umfasst neben Klein- und Splitterbesitz an einigen Stellen größere bis sehr große zusammenhängende Flächen. Der überwiegende Teil ist den nach Norden auslaufenden Hangflächen der Eifel zuzurechnen, wobei aber auch im Nordosten der Gemeinde bei Stockheim sowie im Südosten bei Thum zusammenhängender Waldbesitz der Gemeinde liegt.

Beginnend im Nordosten lassen sich folgende 4 Großbereiche angeben:

1. Der Stockheimer Wald

Die Hauptfläche liegt nördlich der Landstraße von Niederau nach Stockheim in deren großen Bogen bei der Abfahrt nach Stockheim. Ohne dass der Wanderer den Übergang erkennen kann, grenzt er unmittelbar an den Stadtwald Düren.

Von der Kurve der Landstraße beginnend befindet sich aber auch ein langgestreckter schmaler Bereich zwischen alter Panzerstraße und dem ehemaligen heute noch abgesperrten Kasernengelände bis hin zur Kreisstraße K 28 zwischen Kreuzau und Soller.

2. Waldfläche östlich von Thum

Eine nicht besonders große Waldfläche liegt östlich von Thum auf der Nordseite der alten Landstraße unmittelbar gegenüber dem Sportplatz und erstreckt sich bis zu den Wiesen des Uxmaars. Zwei weitere kleinere Flächen befinden sich am Hochbehälter Thum und westlich davon an der unmittelbaren Grenze zur Stadt Nideggen. Beide liegen zwischen dem Bruchbach und der Landstraße L 33.

3. Der Bogheimer Kopf

Eine weitere zusammenhängende Fläche bildet der Bogheimer Kopf, der unmittelbar am Südrand des Ortes beginnt und dann am alten Judenfriedhof Untermaubach, nur getrennt durch einen Weg, an den Spee'schen Waldbesitz angrenzt.

4. Die Mausael

Der mit Abstand größte zusammenhängende Waldbesitz der Gemeinde Kreuzau stellt die Mausael dar. Diese Waldfläche beginnt im Südwesten bei den landwirtschaftlichen Flächen am Hof Mausael und erstreckt sich in einer Breite von ca. 700 m bis zum Engelsblick bei Leversbach. Von dort gehören rechts der Rur ebenso noch alle Waldflächen bis nach Üdingen dazu.

Die Gemeindewaldflächen stellen allerdings nur ca. die Hälfte der Waldflächen der Mausael dar; die andere Hälfte ist im Eigentum der Stadt Nideggen. Beide gehen nahtlos ineinander über.



Rechts vom Stausee liegt die überwiegend bewaldete Mausael.

Ein nicht sehr großer aber landschaftsgestalterisch wie ökologisch äußerst wertvoller Bereich ist noch der Wald um den Hochkoppelfelsen, der eindrucksvoll den Übergang von der Eifel in das sich öffnende Rurtal markiert.

Die Mausael und der Bogheimer Kopf wie auch der Bereich des Hochkoppelfelsen sind eindeutig der Eifel und den steilen Hanglagen des Rurtals einzuordnen, wohingegen die Flächen bei Stockheim und Thum auf einem langgestreckten Hügelrücken liegen, der durch eine tektonische Verwerfung, dem Stockheimer Sprung, entstanden ist. Die größtenteils nicht zum Gemeindegebiet Kreuzau gehörige „Drover Heide“ stellt zwischen beiden die Verbindung dar.

Klima

Ganz wesentlich für den Bewuchs der einzelnen Waldflächen sind die klimatischen Verhältnisse, wobei im Eifelbereich die kleinklimatischen Unterschiede an Nord- oder Südhang ebenfalls noch eine wesentliche Bedeutung in Bezug auf die Baumarten haben.

Jahresniederschlag

Durchschnitt (2005-2015)	690 mm
in der Vegetationszeit (Mai-Sept.)	361 mm
Jahresmaximum (2008)	807 mm
Jahresminimum (2011)	589 mm

Temperaturen

Jahresdurchschnitt (2005-2015)	10,7 °C
in Vegetationszeit (Mai-Sept.)	16,8 °C
Jahresmaximum (2014)	11,6 °C
Jahresminimum (2010)	9,3 °C

Die Klimadaten entstammen der Wetterstation Drove. Es handelt sich dabei um Durchschnittswerte aus den Jahren 2005-2015.

Quelle: www.voreifelwetter.de

Auf Grund der geringen Niederschläge wird die Region Kreuzau und auch weiter in Richtung Vettweiß und Züllich als Regenschattengebiet bezeichnet. Insbesondere die Region der Eifel hat, je weiter man in den Süden des Kreisgebietes geht - aber auch noch im Kreis Aachen -, weitaus höhere Niederschläge von 1400 bis 1500 mm zu verzeichnen, was sich örtlich durch die Hochmoorflächen wie das Hohe Venn zeigt.

Wesentlich für das Klima in unserer Region ist vor allem der Einfluss des Golfstroms, der aus Mittelamerika über den Atlantik kommend zwischen England und Frankreich/Belgien durchfließt. Er beschert uns atlantisches Klima mit mildem Winter aber auch nicht zu heißem Sommer. Der überwiegende Südwestwind ist kennzeichnend dafür.

Geologie und Böden

Die geologischen Verhältnisse sind sehr unterschiedlich und bedingen in Verbindung mit den Böden klar abgrenzbare Bestockungsverhältnisse.

Im Bereich der Mausauel ist der unterdevonische Schiefer das Hauptsubstrat. Er enthält in den Rurberger Kleverschichten mehr tonige als sandige Sedimente. Über dem Unterdevon lagern Buntsandsteinschichten des Trias, die einen hohen Konglomeratanteil aus Quarzit und Grauwacke haben. An den Mittelhängen kommen oft Fließenden bodenbildend vor, die teilweise Buntsandsteinmaterial und schieferiges Material vermischt enthalten.

In den Tälern finden sich dann oft Gehängeschuttmassen und auch alluviale Abschlämmmassen. Der Buntsandstein findet sich auch linksseitig der Rur und bildet das Ausgangssubstrat für den Bereich Hochkoppel.

Im Bereich des Stockheimer Waldes herrschen Rheinhauptterrassenanlagerungen vor, die stark kiesige und sandige Eigenschaften zeigen. Entsprechend dem geologischen Bodenmaterial lassen sich folgende Böden unterscheiden:

- **Verwitterungsböden des devonischen Schiefers** aus steinig-kiesigem Lehm von meist nur mittlerem Nährstoffgehalt, mäßig frisch bis stellenweise trocken, mittelgründig, auf einzelnen Rücken (sog. Leyen) flachgründig, Braunerden
- **Kies- und Sandböden des Tertiärs** aus grobem Kies oder Sand, meist trocken und von geringem Nährstoffgehalt,
- **Lehmig-steinige Böden** diluvialen und alluvialen Ursprungs aus Lehm, mit Hangnässe und mittlerer bis guter Nährstoffversorgung,
- **Kies- und Sandböden über Rheinhauptterrasse**, aus grobem Kies oder Sand, teilweise trocken, sehr oft staunass, geringer bis mäßiger Nährstoffgehalt.

Topographie

Neben Klima und Bodenart ist auch die Topographie der Waldflächen von großer Bedeutung.

Die Topographie der Ruhänge wird durch einige tiefer eingeschnittene Bachtäler bestimmt, deren Wasserläufe Zuflüsse der Rur sind. Der Gemeindewald Kreuzau ist somit ein gutes Beispiel für die typische Eifel Landschaft, in der die Flusstäler an ihren Hängen bewaldet sind, während sich die landwirtschaftlichen Flächen auf den Plateaulagen befinden.

Den Hauptteil der Geländeform bilden die schwach bis steil nach Westen geneigten Hänge, die sich durch die Bachtäler in etwa zu gleichen

Teilen auf den Sonn- und Schattenlagen aufgliedern. Diese Flächen nehmen etwa 70% des Gemeindewaldes ein, 20% der Gesamtfläche befinden sich in Plateaulagen, während 10% als Kuppen oder Hügel zu bezeichnen sind.

Die höchste Erhebung liegt mit ca. 300 m NN in der Mausauel und der niedrigste Punkt im Rurtal mit 170 m NN.

Vegetation

Als besondere Belebung des Landschaftsbildes können die mit Birken durchsetzten Eichenstockausschlagbestände auf einzelnen Hügeln bezeichnet werden. Anziehungspunkt für den Erholungsverkehr sind die steilen Buntsandsteinfelsen längs der Rur, sowie die teilweise recht naturnahen Uferböschungen aus Weide, Eiche, Erle und Pappel.

Der größte Teil des Gemeindewaldes Kreuzau gehört zum Wuchsbereich Rureifel und hier in den Bereich Untere Rureifel, in dem der submontane Charakter vorherrscht. Als charakteristische Art der Bodenflora kommt das einblütige Perlgras vor. Hinzu treten der salbeiblättrige Gamander und auf trockenen Lagen die Rasenschmiele. Potentielle natürliche Waldgesellschaft ist der Perlgras-Buchen-Traubeneichenwald. Einige Relikte sind besonders im Mausauelwald noch vorhanden. Die um die Jahrhundertwende noch stark betriebene Niederwaldwirtschaft hat allerdings die Buche weitgehend verdrängt.

Forstliche Organisation

Bis zur Neuregelung der staatlichen Forstämter in Nordrhein-Westfalen zum 1.10.1995 war die Gemeinde Kreuzau Mitglied in der Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Vettweiß-Kreuzau. Seit 1996 ist sie Mitglied der neugegründeten Forstbetriebsgemeinschaft Hürtgenwald-Kreuzau. Über die Mitgliedschaft zur FBG besteht mit dem Forstamt Hürtgenwald ein Betriebsleitungs- und Beförsterungsvertrag. Zuständiges Betreuungsrevier ist der Forstbetriebsbezirk (FBB) Kleinhau mit Frau Forstamtsfrau Barbara Boos-Kluß. Sie ist telefonisch unter der Rufnummer 02429/901086 zu erreichen.

Pflegeziel und Pflegegrundsätze

Das Pflegeziel und die Pflegegrundsätze werden durch den Waldbesitzer bestimmt. Einschränkungen können sich aus gesetzlichen Bestimmungen ergeben, sofern diese in die Waldpflege eingreifen. Der Waldbesitzer hat sowohl die eigenen betriebswirtschaftlichen Bedürfnisse als auch die Bedeutung des Waldes für die Allgemeinheit hinsichtlich seiner Wohlfahrtswirkungen zu berücksichtigen.

Im Rahmen der Waldpflege ist zur Wahrung der Nachhaltigkeit (ein in der Forstwirtschaft entwickeltes Bewirtschaftungsprinzip: Nur so viel Holz fällen, wie nachwachsen kann) die Schaffung bzw. Wahrung eines naturnahen stabilen, gesunden, strukturalen und ertragreichen Waldes unter Ausnutzung der standörtlichen Möglichkeiten und Erhaltung oder Verbesserung der Bodenkraft beabsichtigt.

Als mittel- und langfristiges Pflegeziel ist dabei die Entwicklung eines dauerhaften natürlichen Waldaufbaues anzustreben, der nur dort, wo dies standörtlich möglich ist, die Erzeugung von Wertholz ermöglicht. Im Einzelnen bedeutet die Umsetzung der naturnahen Wirtschaftsweise:

- Verzicht auf Kahlschläge
- Förderung der Naturverjüngung
- Frühzeitige und periodische Hochdurchforstung zur Erzielung von Einzelbaumstabilität
- Einzelstamm- und Zielstärkennutzung

Tel.
8 66 63

**GLASEREI
WASCHMANN**

Steinbißstraße 7 · 52353 Düren-Echtz (Nähe Kirche)
Telefon (0 24 21) 8 66 63 · Telefax (0 24 21) 8 23 73
E-Mail: Glaserei-Waschmann@t-online.de

**Besuchen
Sie unsere
Ausstellung**

- Glasreparaturen ■ Isolierglas in Altbaufenster
- Fenster, Türen und Wintergärten ■ Duschabtrennungen
- Abdichtungs- und Versiegelungsarbeiten

- Wohndesign in Glas
- Exclusive Spiegel und Glastische
- Sandstrahldekore aus Glas
- Künstlerische Glasgestaltung
- Glastüren und Vitrinen
- Geschenkboutique

- Erziehung und Förderung von gemischten, mehrschichtigen, ungleichaltrigen Beständen
- Befahren nur auf Rückegassen

Der Rat der Gemeinde Kreuzau hat im Jahr 2012 einen Grundsatzbeschluss zur zukünftigen Bewirtschaftung des Gemeindewaldes gefasst. Folgende Ziele wurden vom Rat beschlossen:

- Der Erhalt des wirtschaftliche genutzten Erholungswaldes,
- kein Verkauf von größeren zusammenhängenden Flächen,
- die Arrondierung des Gemeindewaldes über Kauf oder Tausch angrenzender Flächen zum Zwecke einer wirtschaftlicheren Bewirtschaftung,
- eine naturnahe Bewirtschaftung unter der Vermeidung von Kahlschlägen,
- die Schaffung eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen Laub- und Nadelholz,
- eine Durchforstung der Teilflächen im Turnus von 6-10 Jahren,
- der bevorzugte Verkauf von Brennholz an Kreuzauer Bürger,
- Schaffung einer ausgeglichenen Kostenstelle im Haushaltsplan der Gemeinde.

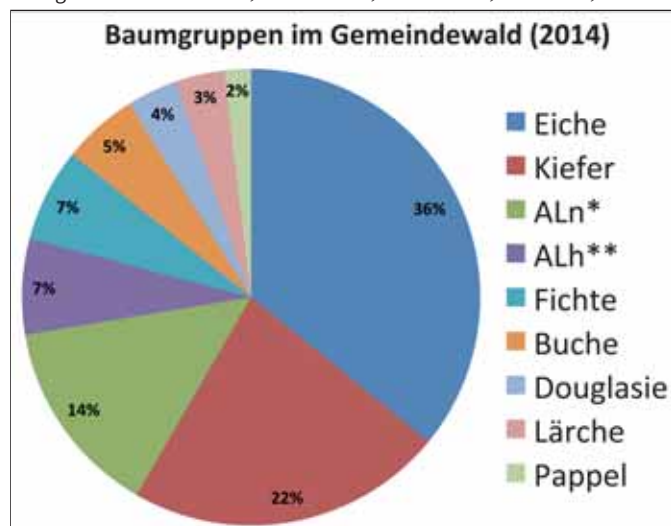
Waldaufbau / Bestockungsverhältnisse

Die Gemeinde Kreuzau weist insgesamt einen Waldanteil von 23,5 % auf. Das entspricht 983 ha. Der Waldbesitz der Gemeinde Kreuzau beträgt zum Stichtag 01.01.2014 342,86 ha. Hiervon entfallen 21,96 ha auf nichtforstliche Betriebsflächen (Äcker, Grünland, Plätze etc.), sodass die Forstbetriebsfläche 320,90 ha beträgt.

In den vergangenen 15 Jahren hat sich die Waldfläche in Kreuzau um ca. 30 ha vergrößert.

Die Wirtschaftswaldfläche setzt sich aus folgenden Baumarten zusammen:

Baumgruppenart	Stichtag 01.01.1999		Stichtag 01.01.2014	
	ha	%	ha	%
Eiche	81,62	28,9	104,80	35,9
Buche	6,96	2,5	15,64	5,4
ALh*	16,91	6,0	19,82	6,9
ALn**	39,46	14,0	40,93	14,0
Pappel	7,42	2,6	5,49	1,9
Kiefer	65,84	23,3	65,45	22,4
Lärche	11,03	3,9	10,09	3,5
Fichte	50,03	17,7	19,25	6,6
Douglasie	3,39	1,1	10,40	3,5



* Andere Laubbäume mit hoher Lebenserwartung (u.a. Hainbuche, Vogelkirsche, Bergahorn)

** Andere Laubbäume mit niedriger Lebenserwartung (u. a. Birke, Roterle)

Im Gemeindegebiet sind Eiche, Kiefer und andere Laubbaumarten mit niedriger Lebensdauer die am häufigsten vertretenen Baumarten. Zusammen machen Sie fast drei Viertel des Gemeindewaldes aus. Der verhältnismäßig hohe Rückgang an Fichten (von 17,7 auf 6,6 %) ist insbesondere auf Schäden durch den Orkan „Kyrill“ im Januar 2007 zurückzuführen.

Der gemeindliche Wald besteht zu 64,0 % aus Laubbäumen und zu 36,0 % aus Nadelbäumen. Die ist eine Zunahme des Laubbaumbestandes von 54 auf 64 % seit 1999. Es ist beabsichtigt, dieses Verhält-

nis zu Gunsten des Laubwaldes weiter zu verbessern.

Die Umtriebszeit gibt den durchschnittlichen Zeitraum an, den eine Baumart benötigt, um das angestrebte Produktionsziel zu erreichen. Für die auftretenden Baumarten werden die folgenden Umtriebszeiten angesetzt:

Eiche	200 Jahre
Buche	140 Jahre
ALh	108 Jahre
ALn	100 Jahre
Lärche	100 Jahre
Douglasie	80 Jahre
Pappel	60 Jahre
Kiefer	140 Jahre
Fichte	80 Jahre



Auszug aus der Forstbetriebskarte für den Gemeindewald Kreuzau. Es handelt sich um Eigentumsflächen im Bereich der Mausauel. Die unterschiedlichen Farben stellen die verschiedenen Hauptbaumarten dar (z.B. gelb = Eiche, blau = Fichte, grau = Kiefer). Die Abweichungen innerhalb der gleichen Farbe dokumentieren das Alter der Baumart (z.B. hellgelb = bis 40 Jahre, mittelgelb = 41 – 80 Jahre, dunkelgelb = über 80 Jahre).

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Baumbestand unterteilt nach den Baumarten und den entsprechenden Altersklassen an. Mehr als die Hälfte aller Bäume im Gemeindewald sind zwischen 41 und 80 Jahre alt (ca. 92 ha). Es ist ersichtlich, dass die Eichenbestände zumeist zwischen 61 und 100 Jahre alt sind. Die Kieferbestände dagegen sind i.d.R. einige Jahrzehnte jünger. Die jüngsten Bestände gehören dagegen vermehrt den Buchen und anderen Laubbäumen mit niedriger Lebenserwartung an.

Baumart	Altersklassen							Gesamt
	1-20	21-40	41-60	61-80	81-100	101-120	> 120	
Eiche	7,80	4,27	1,65	46,95	38,15	4,66	1,32	104,80
Buche	10,43	1,28	0,68	1,06	1,22	0,59	0,36	15,62
ALh*	3,23	5,82	4,19	4,64	1,26	0,50	0,18	19,82
ALn**	10,18	12,54	6,81	8,94	2,46	0,00	0,00	40,93
Pappel	0,62	0,71	2,49	1,46	0,21	0,00	0,00	5,49
Kiefer	0,46	0,92	27,42	26,31	10,13	0,19	0,02	65,45
Lärche	1,23	1,26	7,57	0,03	0,00	0,00	0,00	10,09
Fichte	0,45	1,18	14,83	2,79	0,00	0,00	0,00	19,25
Douglasie	6,80	1,61	1,56	0,00	0,00	0,00	0,00	9,97
Gesamt	41,20	29,59	67,20	92,18	53,43	5,94	1,88	291,42

Verteilung des gemeindlichen Baumbestandes nach Baumartengruppen und Altersklassen. Flächenangabe in ha.

* Andere Laubbäume mit hoher Lebenserwartung.

** Andere Laubbäume mit niedriger Lebenserwartung.

Naturschutz und Landschaftspflege

Die Anforderungen der Gesellschaft an den Wald sind einem stetigen Wandel unterworfen, wobei die Forderung nach Erfüllung infrastruktureller Leistungen kontinuierlich zunimmt.

Heute muss der Waldbesitz in erheblich stärkerem Umfang als in der Vergangenheit üblich die Erfüllung der infrastrukturellen Leistungen gewährleisten. Nur so kann die Konfliktsituation zwischen Waldnut-

zer und Waldschützer überwunden werden und ein wachsendes Verständnis für die Belange dieser naturnahsten und ökologisch verträglichsten Form der Rohstoffherzeugung im Interesse des Waldes bei der Bevölkerung geweckt werden.

Es ist daher notwendig, nicht nur die Nachhaltigkeit von Nutzungen und Gelderträgen, sondern ebenso die hohe und nachhaltige Erbringung der infrastrukturellen Leistungen des Waldes in Zustandserfassung und Planung zu berücksichtigen und somit einen höchstmöglichen Gesamtnutzen sicherzustellen.

Der Wald im Eigentum der Gemeinde Kreuzau ist als Kommunalwald in besonderem Maße öffentlichkeitswirksam. Infolge der starken Verflechtung der Waldflächen mit den Siedlungsgebieten ergeben sich gegenüber der Bevölkerung zwangsläufig umfangreiche Dienstleistungsaufgaben. Von der örtlichen Bevölkerung werden die Waldungen intensiv für die Tages- und Wochenenderholung genutzt, und für den Biotop- und Artenschutz finden sich Refugien für seltene und in ihrem Bestand bedrohte Arten. Die im Übrigen landwirtschaftlich geprägte Gegend erhält durch die Waldinseln ein belebendes Element.

Der Wald der Gemeinde Kreuzau dient somit neben der wirtschaft-

lichen Funktion insbesondere auch der Erholung. Von daher ist es verständlich, dass die Gemeinde Kreuzau bei der Pflege ihrer Waldungen andere Ziele verfolgt als ein klassischer Forstbetrieb. Gewinnwirtschaftliche Forstwirtschaft mit dem Ziel höchstmöglicher nachhaltiger Holzherzeugung ist in diesem Betrieb zu keinem Zeitpunkt als ausschließliches Betriebsziel angestrebt worden.

Wirtschaftsweg durch den Wald bei Bogheim.



Gesundheitszustand – Gefährdung der Wälder

Die gravierendste Bedrohung der mitteleuropäischen Wälder geht heute von den sog. „neuartigen Waldschäden“ aus, die ursächlich auf Schwermetall- und Stickstoffeinträge aus Abgasen von Industrie, Verkehr und der Landwirtschaft zurückzuführen sind. Dem Waldbesitzer stehen keine geeigneten Mittel zur Verfügung, das „Waldsterben“ zu verringern. Die Kalkungen, die auf den gegebenen Standorten überflüssig wären, können nur das Fortschreiten der Bodenversauerung verlangsamen, nicht jedoch die Gefährdung grundsätzlich eliminieren. Inwiefern im Waldbesitz auftretende krankhafte Kronenbilder auf Windeinfluss, Baumalter, Wasserstress, biogene Stressoren oder anthropogene Schädigungen zurückzuführen sind, ist nicht zu entscheiden. Auszuschließen ist dies jedoch nicht. Notwendig bleibt eine weitere energische Begrenzung der Schadstoffabgaben an die Luft und den Boden.

Schutz- und Erholungsfunktion des Waldes

Die in der Neufassung des Landesforstgesetzes vom 24. April 1980 herausgestellten Schutz- und Erholungsfunktionen des Waldes (Wohlfahrtswirkungen) sind für die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen und die Erholung von steigender Bedeutung. Ihre Berücksichtigung ist unerlässlich bei der forstlichen Betriebsführung (Forstplanung und Waldbewirtschaftung), bei Entscheidungen in Waldumwandlungsverfahren sowie bei allen sonstigen den Wald betreffenden Planungen und Maßnahmen.

Von der damaligen Landesanstalt für Ökologie, Landschaftsentwicklung und Forstplanung (heute zugehörig zum Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW) wurde für ganz Nordrhein-Westfalen eine Waldfunktionskartierung durchgeführt.

Die Erfassung der Schutz- und Erholungsfunktionen erstreckt sich auf den Wald aller Besitzarten. Sie schließt auch alle Waldflächen und deren Randzonen ein, die als Naturschutz-, Landschaftsschutz- oder Wassergewinnungsgebiete unter Schutz gestellt sind.

Nachfolgend soll nur auf die Erholungsfunktion im Allgemeinen kurz eingegangen werden:

Wald dient in besonderer Weise der geistigen und physischen Erholung und damit der Gesundheit, Freude, Abwechslung und dem

Naturgenuss seiner Besucher. Die besondere Anziehungskraft des Waldes beruht im Wesentlichen auf einer vielfältigen Naturausstattung und vor allem einer guten Erreichbarkeit.

Der Erholungswert des Waldes wird z. B. durch Maßnahmen gesteigert, die die Strukturvielfalt und den Altholzanteil erhöhen sowie großflächige Abtriebe (Kahlschlag) vermeiden. Kleinflächige Abtriebe an Oberhängen jedoch schaffen z. B. Ausblicke auf die Landschaft, die in erheblichem Umfang zur Steigerung des Erholungswertes beitragen können.

Allerdings ist auch ein gewisser Anteil an immergrünem Nadelbäumen an der Bestockung sehr wertvoll, da gerade im Winter das kahle Laubholz als weniger ansprechend empfunden wird. Dem subjektiven Empfinden des Betrachters ist es letztlich überlassen, bestimmte Waldbilder positiv oder negativ zu bewerten.

Die gute Erschließung der Waldflächen mit Wirtschaftswegen gewährleistet gleichzeitig aus der Sicht der Erholungssuchenden ein abwechslungsreiches Netz von Wanderwegen.

Der Erholungsverkehr bringt jedoch für den Waldbesitzer auch

wirtschaftliche Nachteile. Durch hohe Besucherzahlen kann z. B. die Jagdausübung beeinträchtigt werden, wodurch der Wert des Jagdrechtes sinkt. Weiterhin können Beschädigungen an Kulturgütern und Verunreinigungen durch Abfälle zu Beeinträchtigungen führen, die auch aus ökologischer Sicht problematisch zu beurteilen sind.

Neben der ökologischen und wirtschaftlichen Funktion dient der Wald auch zu Sport-, Freizeit- und Erholungszwecken.



Allgemeine Hinweise auf die Bedeutung des Biotop- und Artenschutzes

Wald ist in unseren Breiten die dominierende Vegetationsform, auch ohne Zutun des Menschen. Die Nutzung des Waldes durch den Menschen im Rahmen nachhaltiger Bewirtschaftung ist im Vergleich zu allen anderen Landnutzungsformen kaum als Eingriff in den Naturhaushalt zu interpretieren. Auch die in den Naturschutzgesetzen Deutschlands enthaltene „Land- und Forstwirtschaftsklausel“ wird der Bedeutung des Waldes und der den Wald pflegenden Waldwirtschaft für den Naturschutz nur unzureichend gerecht, da die fundamentalen Unterschiede zwischen Land- und Waldwirtschaft hinsichtlich der Naturnähe der Wirtschaftsformen und der jeweiligen Störungs- bzw. Veränderungswirkung auf den Naturhaushalt eine solche Gleichsetzung grundsätzlich verbieten.

Aufgrund seiner Flächenausdehnung und seiner vertikalen Struktur vom Waldboden über Kraut- und Strauchschicht bis zum Kronendach in 20 bis 40 Meter Höhe bietet der Wald einer Fülle von Pflanzen und Tierarten über viele Jahrzehnte weitestgehend ungestörten Lebensraum. Im Rahmen der Laubholzwirtschaft ist die Ernte auf einen langen, viele Jahrzehnte umfassenden Zeitraum gestreckt, so dass ein Strukturbruch auf großen Flächen kaum zu verzeichnen sein wird.

Große Bedeutung haben Waldflächen auch, wenn sie besondere Biotope, die selbst kein Wald sind, umschließen (z. B. Kalkschotterhalden) oder daran angrenzen. Hier bilden sie aufgrund ihrer Naturnähe wertvolle Rückzugsgebiete für gefährdete Arten bei Störungen oder sie stellen Pufferzonen dar zwischen Besiedlung oder landwirtschaftlichen Kulturen und dem schützenswerten Biotop.

Beurteilung des Forstbetriebes im Hinblick auf die Wahrung und Förderung der Aspekte des Naturschutzes, der Landschaftspflege und der Erholung

Die Zielvorstellungen für die Waldpflege der Gemeinde Kreuzau bestehen in der Entwicklung eines stabilen und funktionsgerechten Waldes standortgerechter Baumarten mit Schwerpunkt bei standortheimischen Laubbäumen (Eiche, Buche, Edellaubbäume) in möglichst reichhaltiger Mischung der Bestände. Die Erziehung wertvoller Bestände mit dem Teilziel der Wertholzerzeugung wird hiervon nicht ausgeschlossen.

Im Rahmen des Gegebenen soll auch das Nadelholz seinen Platz in der Baumartenpalette beibehalten.

Die Nutzungssätze bei den Durchforstungen sind so ausgelegt, dass stabile Bestände erzogen werden, die eine Entwicklung hin zu einem funktionsgerechten dauerwaldartigen Aufbau ermöglichen.

Der Erhalt von Nebenbaumarten sollte gefördert werden, da sie den ökologischen Wert der Bestände überproportional mehrten.

Die vorrattsschonende Altbestandsentwicklung ist mit positiven Auswirkungen auf Artenschutz und Erholung verbunden.

2. Präventions- und Bildungskonferenz in Kreuzau

Gut aufwachsen im Kreis Düren

Mehr als 50 Interessierte waren der Einladung zur 2. Präventions- und Bildungskonferenz gefolgt, um in der Festhalle Kreuzau mit Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde Kreuzau und dem Präventionsbüro des Kreises Düren zu beraten, wie die Zukunft der Kinder besser gestaltet werden kann.

Vor ziemlich genau 5 Jahren hat der Kreis Düren sich für das Landesprojekt „Kein Kind zurücklassen“ beworben und wurde neben 15 Städte als einer von 3 Kreisen ausgewählt. Landrat Wolfgang Spelthahn setzte sich persönlich für das Gelingen des Projektes ein, an dem die Gemeinde Kreuzau als Referenzkommune für den Kreis Düren beteiligt war.

Bürgermeister Ingo Eßer machte bei der Begrüßung deutlich, dass jedes einzelne Kind auf seinem Weg ins Erwachsenen-Leben unterstützt werden soll. Hierzu seien vor Ort engmaschige Netze zu knüpfen. Sinn der Konferenz sei es, dieses Ziel zu erreichen, indem man mehr voneinander weiß. Dies alles folge dem Grundsatz „Vorbeugen ist besser als heilen“. In Kreuzau wolle man allen Kindern gute Chancen bieten, daher sei man froh, an dem Projekt teilgenommen zu haben und dies auch fortzuführen.

Elke Ricken-Melchert, Leiterin des Amtes für Demographie, Kinder, Jugend, Familie und Senioren beim Kreis Düren, bestätigte, dass in den letzten Jahren große Erfolge erzielt werden konnten. Nicht zuletzt der Besuch von Ministerpräsidentin Hannelore Kraft habe deutlich gemacht, welchen Stellenwert das Landesprojekt habe. Der Kreis Düren und damit auch die Gemeinde Kreuzau seien vielerorts als gutes Beispiel hervorgehoben worden.



Bevor die Anwesenden zu den Fachgesprächen übergangen, stellte Dezernent Guido Steg kurz die Handlungsfelder dar, die in den vergangenen Jahren erarbeitet worden sind. Auch hierbei wurde sehr deutlich, dass eine gute Vernetzung unerlässlich ist. Besonders herausgehoben werden konnte der „Arbeitskreis Übergänge“, der sich um einen guten Übergang von der Kindertagesstätte in die Grundschule bemüht und das „Soziale Jugendnetzwerk Kreuzau“, das sich um ein stärkeres ehrenamtliches Engagement von Jugendlichen in Kreuzau kümmert.

In Arbeitsgruppen wurde anschließend herausgearbeitet, was für ein gutes Aufwachsen in der Gemeinde Kreuzau zukünftig wichtig ist und wer alles beteiligt werden muss. Die Verantwortlichen wurden entsprechend benannt. Einigkeit bestand, dass die nächste Konferenz nicht erst wieder in fünf Jahren stattfinden sollte, dafür sei das Thema zu wichtig.

Gerne stelle ich Ihnen einen Gutschein für ein besonderes Geschenk aus!

Ayurveda - Massagen / Therapie
Traditionelle Thai - Yoga - Massagen
Yoga - Ausbildung GGF Düsseldorf
Yogalehrerin BDY / EYU
Yoga - Einzelunterricht
Kinderyoga - Ausbildung
Reiki



Heribertstrasse 30
52372 Kreuzau
02422-6530
0171-7811108
ingrid.schneider-ayurveda@web.de

**Insektenschutzgitter
vom Fachmann – immer die
passende Lösung.**

Die Nr.1 im Insektenschutz.



Hechemer
Insektenschutz-Systeme

Karl-Arnold-Str. 37 in Kreuzau
www.hechemer.de • Tel.: 02422/504347

IMMOKONTOR KREUZAU

Ihr Immobilienverkauf in professionellen Händen!

- Hausverkauf
- Grundstücksverkauf
- Vermietung

Wir vermitteln für Sie diskret und kompetent, seriös und marktgerecht

Torsten Neumann Langenbroicher Str. 47 • 52372 Kreuzau
Tel. 02422-5009883 • mobil 0172-2785802
info@immokontor-kreuzau.de • www.immokontor-kreuzau.de

„Pappstadt nach Friedensreich Hundertwasser“

Ausstellung im Rathaus Kreuzau vom 02.11.- 23.12.2016



Die „Pappstadt nach Friedensreich Hundertwasser“ entstand während einer der drei großen Ferienaktionen der Offenen Kinder- und Jugendeinrichtung St. Urban - Winden in den Sommerferien 2016. Unter Leitung der Sozialpädagogin Monika Heider nahmen fast 30 Kinder aus der Gemeinde Kreuzau an den örtlichen Ferienspielen teil.

Zu Beginn wurde den Kindern Leben und Werk des Künstlers vorgestellt. An Hand zahlreicher Abbildungen bekamen sie einen Eindruck von seiner Malerei und Architektur und lernten wesentliche markante und typische Merkmale seiner Arbeiten kennen.

Danach ging es an das praktische Arbeiten, wobei die TeilnehmerInnen in Kleingruppen ans Werk gingen. Es galt zunächst, eine konkrete Vorstellung von dem jeweiligen Gebäude zu entwickeln.

Erste Aufgabe war es, aus den vorhandenen gesammelten Kisten und Kartons entsprechende Teile auszuwählen und zu einem Gebäude zusammen zu setzen. Während dieser Phase der Komposition kam es – wie beabsichtigt – zu lebhaften Diskussionen, Kompromissen und letztendlich einer demokratischen, gemeinschaftlichen Entscheidung. Danach war handwerkliches Geschick gefragt, da die Einzellelemente mit Hilfe von Draht, Schnur und Kleber miteinander verbunden werden mussten, letztlich folgte die Grundierung des Gesamtkomplexes in Weiß.

Der nächste Arbeitsschritt am zweiten Werk-Tag forderte und förderte die künstlerische Begabung der TeilnehmerInnen. Sehr viele Pinsel und Acrylfarben kamen zum Einsatz und mit viel Spaß und Freude entstanden in mühevoller Feinarbeit kleinere und große Stadtteile sowie Gebäudekomplexe.

Zum krönenden Abschluss wurden alle Einzellelemente zu einem großen Gesamtkunstwerk zusammengestellt, welches wir Ihnen hier im Foyer präsentieren möchten.



Bürgermeister Eßer eröffnete die Ausstellung im Kreuzauer Rathausfoyer am 2.11.2016.

Gebrauchte Spenden-Fahrräder gesucht

Die von der Flüchtlingsorganisation WELCOME betriebene Fahrradwerkstatt in Obermaubach sucht gebrauchte Fahrräder für die Asylbewerber, die gerne auch reparaturbedürftig sein dürfen.

Die Räder werden wenn möglich Instand gesetzt. Außerdem können die Flüchtlinge in der Fahrradwerkstatt ihre Räder selbst reparieren oder reparieren lassen. Ehrenamtlich Tätige Helfer sind hierbei behilflich, unterstützen bei Reparaturen und stellen Ersatzteile zur Verfügung. Diese werden über Spendengelder angeschafft und sollen bei der Mobilität unterstützen.

Wenn Sie helfen oder spenden möchten, melden Sie sich bitte bei der Flüchtlingshilfe c/o Herr Ronald Gray (Tel. 02422/90 37 77, mobil 0157/506 854 01), Herr Günther Hollenberg (Tel. 02422/42 36, mobil 0160/959 331 10) oder Herrn Alex Rasquin (0172/23 27 969).

Gemeinde Kreuzau

Kreuzau, den 28.10.2016

EINLADUNG ZUR ADVENTSFEIER

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Adventsfeiern der Gemeinde Kreuzau für ältere Bürgerinnen und Bürger finden in den einzelnen Ortsteilen an folgenden Terminen statt: Alle Bürgerinnen und Bürger über 63 Jahre erhalten rechtzeitig vorher eine schriftliche Einladung.

Boich	Samstag,	26.11.2016	14.30 Uhr	Bürgerhaus
Untermaubach/Bilstein	Sonntag,	27.11.2016	15.00 Uhr	Pfarrheim
Obermaubach/Schlagstein	Sonntag,	27.11.2016	15.00 Uhr	Turnhalle
Thum	Freitag,	02.12.2016	15.00 Uhr	Thum-Arena
Üdingen	Samstag,	03.12.2016	14.30 Uhr	Vereinsheim
Stockheim	Donnerstag,	08.12.2016	15.00 Uhr	Alte Kirche
Kreuzau	Samstag,	10.12.2016	14.00 Uhr	Festhalle
Winden/Bergheim/Langenbroich	Sonntag,	11.12.2016	15.00 Uhr	Festhalle
Leversbach	Sonntag,	11.12.2016	15.00 Uhr	Alte Schule
Bogheim	Freitag,	16.12.2016	15.30 Uhr	Bürgerhaus
Drove	Sonntag,	18.12.2016	15.00 Uhr	Festsaal Drove

Herzlich eingeladen sind ebenfalls die Ehegatten, auch wenn sie die Altersgrenze noch nicht erreicht haben und Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung von mindestens 80 % ab dem 60. Lebensjahr. Wenden Sie sich bitte an Ihre Ortsvorsteherin oder Ihren Ortsvorsteher. Dort erhalten Sie eine Anmeldung für die Feier. Wir wünschen Ihnen schon heute frohe und besinnliche Stunden.

Mit freundlichen Grüßen

- Ingo Eßer -
Bürgermeister

**DER
MEDIEN-
DIENST-
LEISTER**

**PORSCHEN
& BERGSCH**
Mediendienstleistungen
www.porschen-bergsch.de

Am Roßpfad 8 • 52399 Merzenich
Tel. (0 24 21) 7 39 12 Fax (0 24 21) 97 24 01 o. 7 30 11
info@porschen-bergsch.de

Garagen • Tore • Antriebe

Lieferung • Montage • Wartung

ETA Hochhaus

Am Wehebach 39
52459 Inden/Altdorf

Telefon (0 24 65) 10 30
Telefax (0 24 65) 10 59



REWE

HODYRA OHG

IN KREUZAU
IHR SUPERMARKT
Maubacher Straße 9



024 22-50 21 44

Service-Telefon Metzgerei: 024 22-500 96 03

Mo. - Sa. 7.00 - 22.00 Uhr

IHR GETRÄNKEMARKT
Teichstraße 22



024 22-90 18 00

Mo. - Sa. 8.00 - 20.00 Uhr

Ihre WEST-Lotto-Annahmestelle und Kiosk
Durchgehend geöffnet Mo. - Sa. 8.00 - 20.00 Uhr

*Fliesen legen
und mehr ...*

H.B. Uerlings

*Über 30 Jahre
Berufserfahrung*

Fliesenfachbetrieb

Wir übernehmen sämtliche Arbeiten die bei der Altbausanierung und im Neubau anfallen.

Das bedeutet, Sie benötigen in der Planungs- und Ausführungszeit nur einen Ansprechpartner.

Wir beauftragen qualifizierte Fachfirmen oder arbeiten mit Handwerkern Ihres Vertrauens zusammen.

Sie können selbstverständlich Eigenleistungen erbringen und wir führen nur Teilleistungen aus.

Leistungsumfang:

- | | | |
|-----------------------------|--|--|
| • Fliesenarbeiten aller Art | • Balkonsanierung incl. Dachdeckerarbeiten | • Durchführung von Renovierungs- und Terminarbeiten auch in der Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen |
| • Natursteinarbeiten | • Trockenbauarbeiten | • Aus- und Einräumen von Wohnungen im Zuge von Renovierungsarbeiten |
| • Reparaturservice | • Mauer-, Putz- und Estricharbeiten | • Endreinigung |
| • Versiegelungsarbeiten | • Elektro- und Installationsarbeiten | |
| | • Handwerkervermittlungs-Service | |

Wir garantieren Ihnen eine optimale Leistungsausführung bei fairen Preisen und würden uns freuen auch für Sie tätig werden zu dürfen.

Hauptstraße 166 · 52372 Kreuzau · Tel. 0 24 22/47 33 · Fax 0 24 22/90 33 05 · Mobil 0172/2 63 85 76

Rurtal Pflege



Renate Peters

Ambulanter Pflege- und Service-Dienst

Telefon: 0 24 22 / 90 46 20 · Telefax: 0 24 22 / 90 46 21 · Mobil: 01 70 / 3 42 76 37
Römerstraße 11 · 52372 Kreuzau-Üdingen

**Grundpflege
Behandlungs-
pflege
nach ärztlicher
Verordnung
Hauswirtschaftliche
Versorgung
Besorgungen und Vermittlung
aller Art (z. B. Friseur,
Essen auf Rädern etc.)**



Rund um die Uhr für Sie erreichbar!

Abrechnung mit allen Kassen und Privat

Heckenschnitt bei Überwuchs in den öffentlichen Verkehrsraum

Bäume, Hecken und Sträucher tragen zur reizvollen und unverwechselbaren Verschönerung des gesamten Gemeindebildes bei. Insbesondere Bäume prägen unser Ortsbild und sind damit wichtige Bestandteile unseres Wohnumfeldes. Die Gehölze und das Grünwerk können aber auch eine Gefahr für die Verkehrssicherheit darstellen, wenn Ast- und Strauchwerk sowie Hecken nicht rechtzeitig bis zur Grundstücksgrenze zurückgeschnitten werden. Überwuchs in den Straßenraum ist gerade jetzt nach dem vergangenen Sommer wieder vielfach festzustellen.

Der Fahrzeugverkehr ist hiervon ebenso betroffen wie die Fußgänger und Radfahrer, die einem hohen Risiko ausgesetzt sind, wenn sie wegen solcher Behinderungen durch Ast- und Strauchwerk ausweichen müssen.

Die Gemeinde weist daher alle Grundstückseigentümer auf Ihre Verantwortung hin, ihre Grundstücke dahingehend zu prüfen, ob ein Rückschnitt erforderlich ist. Ursachen für Überwucherungen in den öffentlichen Verkehrsraum sind oft darin begründet, dass Hecken, Bäume und Sträucher zu dicht an die Grundstücksgrenze gepflanzt werden, so dass das Gehölz immer weiter in den Gehwegbereich hineinragt.

Rückschnitte sollten aus Naturschutzgründen in der Zeit von Anfang Oktober bis Ende Februar durchgeführt werden; sie sind bei Behinderung im öffentlichen Verkehrsraum jedoch auch zu anderen Zeiten erlaubt.

Insbesondere bei größeren Bäumen ist zu beachten, dass der Überwuchs über Gehwege nicht unter 2,20 m und über Fahrbahnen nicht unter 4,50 m liegen darf. Die Höhen müssen auch dann eingehalten werden, wenn Astwerk durch Regen oder Schnee heruntergedrückt wird. Beim Überwuchs von Hecken und Sträuchern ist zusätzlich zu beachten, dass gleichzeitig das Unkraut am Boden in den Gehwegbereich dringt. Für die Beseitigung des Unkrauts sowie für die Gehwegreinigung insgesamt ist ebenfalls der jeweilige Grundstückseigentümer verantwortlich.

Kreuzau

singt Müsing-Konzert für Jung + Alt in der Festhalle

So.: 27.11.

11.00 - 18.00 Uhr mit Weihnachtsmarkt

-verkaufsoffener Sonntag - 27.11. 12.00 - 17.00 Uhr im Ortskern



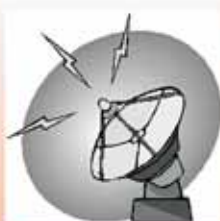
Kreuzauer Interessengemeinschaft e.V.

Fernsehreparaturen

schnell & preiswert alle Fabrikate

Video-Service Jansen

Kelterstraße 109 52372 Kreuzau-Winden
Tel.: 02422 901622 web.: www.v-s-j.de



Unsere Leistungen:

Reparatur aller Produkte der Unterhaltungselektronik,
PC-Service, Monitor- und Druckerreparatur, Industriemonitore,
Installation und Reparatur von Satellitensystemen, Überwachungsanlagen,
Webcams, Geräteverkauf und vieles mehr.

Seit über 10 Jahren Service rund ums Fernsehen

Adventsmarkt mit „Sing mit!“

-Event in der Festhalle Kreuzau
sowie verkaufsoffenem Sonntag im Ortskern

Die Kreuzauer Interessengemeinschaft e. V. veranstaltet am 1. Adventssonntag, dem 27. November 2016, einen Adventsmarkt in der Festhalle Kreuzau, der in diesem Jahr erstmalig durch ein „Sing mit!“-Event bereichert wird.

Das vorweihnachtliche Marktgeschehen beginnt um **11.00 Uhr** und endet um **18.00 Uhr**.

In der festlich geschmückten Festhalle bieten **Kunsthandwerker** ihre handgefertigten Waren, Weihnachtsdekorationen und Geschenkcassioires an und laden zum Stöbern und Ein-kaufen in stimmungsgeladener Atmosphäre.

voller Atmosphäre ein. Wie in den vergangenen Jahren verwöhnt die vom Tischtennisverein Kreuzau geführte **Cafeteria** die Besucher mit einer großen Auswahl an selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und Getränken.

Als besonderes Highlight des diesjährigen **Adventsmarktes** konnte die Kreuzauer Interessengemeinschaft das bekannte und beliebte „Sing mit-Team“ aus Aachen, geführt von der **Musikerin Angelika Zaun am Mikrofon und Elena Henzel am Klavier**, engagieren und lädt alle Freunde der Musik und des Gesanges zum gemeinsamen Singen herzlich in die Festhalle ein. Die Texte der Weihnachtslieder, Hits und Evergreens der vergangenen Jahrzehnte werden auf eine Leinwand projiziert und unter der temperamentvollen Leitung der tonangebenden Sängerin Angelika Zaun in Begleitung der Pianistin gemeinsam gesungen. Nehmen Sie diese Gelegenheit des Gemeinschaftssingens, das mittlerweile schon viele musikbegeisterte Freunde im Kreis Aachen und Düren gefunden hat, nun auch in der Festhalle Kreuzau wahr.

Außerdem wird den Besuchern der Festhalle die Möglichkeit angeboten, mit einem Planwagen zur Hauptstraße in den Ortskern zum Shoppen zu pendeln und ein Nikolaus wird Weckmänner an die Kinder verteilen.

Zu dem aus Anlass der Veranstaltung stattfindenden verkaufsoffenen Sonntag öffnen die Geschäftslokale im Ortskern im Bereich der Hauptstraße und Mühlengasse ihre Türen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr und präsentieren die neusten Trends in weihnachtlicher Atmosphäre.

Eine Musikkapelle mit 10 „Nikoläusen“ wird durch die Hauptstraße ziehen und adventliche Stimmung verbreiten. Auch die Gastronomiebetriebe im Ortskern haben sich auf viele Besucher eingestellt.

Es wird noch darauf hingewiesen, dass die Kreuzauer Interessengemeinschaft ab diesem 1. Adventssonntag in ihren Geschäftslokalen Weihnachtslose an ihre Kunden verteilt (1. Preis: ein Reisegutschein im Wert von 1.000,00 €).

Fundgegenstände Gemeinde Kreuzau 01.09.2016 bis 08.11.2016

Lfd.-Nr.:	Fundanzeige	Fundgegenstand	Beschreibung	Fundort
77/2016	06.09.16	Einzeilschlüssel	mit blauem Anhänger	Kreuzau, Kreuzstraße
78/2016	12.09.16	Brille mit Etui	schmale Gläser, grauer Metallrahmen	Kreuzau, Ruruferradweg Friedenau
79/2016	12.09.16	Damenfahrrad	Trekkingfahrrad, blau	Winden, Penny-Markt
80/2016	16.09.16	Mountainbike	schwarz, graue Aufkleber	Kreuzau, Auf der Tuchbleiche
81/2016	16.09.16	Mountainbike	schwarz, blaue Aufkleber	Kreuzau, Auf der Tuchbleiche
82/2016	19.09.16	METRO-Karte	Nr. 646-026088-01-2	unbekannt
86/2016	29.09.16	Schlüssel	Briefkastenschlüssel	Kreuzau, Heribertstraße
89/2016	31.10.16	Bilder	auf Rahmen	Stockheim, B56
90/2016	03.11.16	Rosenkranz		Kreuzau, Auf der Neuen Ahr
91/2016	03.11.16	Fotos	Kunstmotive u. Ansichten von Paris	Kreuzau, Windener Weg
92/2016	03.11.16	Tasche Adidas	schwarz, Inhalt: Medikamente	Winden, Maubacher Straße
93/2016	07.11.16	Einzeilschlüssel	Börkey 744	Winden, Urbanusstraße
94/2016	08.11.16	Jugendfahrrad	rot	Kreuzau, Welk
95/2016	08.11.16	Jugendfahrrad	grün	Kreuzau, Welk
96/2016	08.11.16	Schlüsselbund mit Anhänger	2 Schlüssel, grüner Stoffanhänger	Drove, Grünstraße

bei der Gemeinde Kreuzau, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau, Zimmer 101, Tel.-Nr.: 02422/507-101
E-Mail: C.Kubat@Kreuzau.de

Auch im Internet ist diese Liste ständig aktualisiert unter www.Kreuzau.de zu finden.

Online zum Kita-Platz:

Neuer Service startet am 15. November

Per Mausklick zum Kita-Platz: Mit dem Kita-Navigator ist das ab Dienstag, 15. November im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes Düren möglich (<https://kreisdueren.kita-navigator.org>). Die Internetplattform erlaubt es Eltern, sich online sehr schnell einen vollständigen Überblick über die Betreuungsangebote zwischen Heimbach und Titz zu verschaffen (Düren ausgenommen, da die Stadt ein eigenes Jugendamt hat). Zudem können sie die Suche auf ihre individuellen Wünsche zuschneiden. Beispiele für Suchfilter sind das Alter des Kindes, die Entfernung der Kita vom Wohnort, die Öffnungszeiten oder das Vorhandensein von Inklusionsangeboten.

Haben Eltern ihre Wahl getroffen, dann können sie dem Anbieter ihren Betreuungs-wunsch online übermitteln. In der Regel werden die Träger mit den Eltern einen persönlichen Termin zur Vorstellung des Kindes vereinbaren. Steht in der Tageseinrichtung ein freier Platz zum gewünschten Aufnahmedatum zur Verfügung, erfolgt die Platzvergabe über das System, und die Eltern erhalten darüber auch den Betreuungsvertrag.

"Der Kita-Navigator bietet allen Beteiligten Vorteile, denn er schafft Transparenz und vereinfacht damit das Verfahren", unterstreicht Landrat Wolfgang Spelthahn den Nutzwert des Systems. Neben den beschriebenen Vorteilen für Eltern profitieren auch die 32 verschiedenen Träger im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes. Sie können ihre Angebote auf der Plattform präzise beschreiben und besondere Merkmale herausstellen. Dem Kreisjugendamt, das nach der schriftlichen Bekanntmachung von Betreuungswünschen durch die Eltern binnen eines halben Jahres ortsnahe Kita-Plätze bereitstellen muss, erleichtert es die Planung. Denn zum einen stehen die erforderlichen Daten viel früher zur Verfügung. Zudem kann das Kreisjugendamt bis zur Platzvergabe sehen, ob die Kinder in verschiedenen Tageseinrichtungen angemeldet worden sind.

Der Jugendhilfeausschuss des Kreises Düren hatte sich für den Kita-Navigator des kommunalen Rechenzentrums ITK Rheinland Neuss entschieden, weil dieses System im Vergleich das anwenderfreundlichste und obendrein preisgünstigste war.



Grafikdesign

Verlag

Werbemittel

Lettershop

Hosting

Webdesign

Werbetechnik

Druck
Digital & Offset



PORSCHEN & BERGSCH
Mediendienstleistungen
www.porschen-bergsch.de

Am Roßpfad 8
52399 Merzenich
Tel. (0 24 21) 95 24 79-0
Fax (0 24 21) 97 24 01
info@porschen-bergsch.de

Die Rurpiraten erleuchten die Vorweihnachtszeit

Mit unserem **Weihnachtsbasar am 22. November 2016 von 15.00 bis 17.30 Uhr** beginnt bei uns in der Kindertageseinrichtung Üdingen „Rurpiraten“ die schönste Zeit des Jahres.

Mit viel Liebe basteln die Kinder und auch die Eltern viel dekoratives rund um den Advent und für das Weihnachtsfest. Unser Piratenrestaurant lädt mit leckeren heißen Waffeln und Kakao oder Kaffee zur Stärkung vor oder als Erholung nach dem „Stöbern“ ein.



Übrigens: Die leckeren Plätzchen im Verkauf werden von den Kindern natürlich selbst hergestellt. Einen Einführungskurs dazu bekommen sie bereits vorher bei einem Besuch in der Backstube des Café Flink in Obermaubach. Dort wird die hohe Kunst des Backens tatkräftig unter geschulter Anleitung von den Kindern umgesetzt. Aber nicht nur viele Ausflüge, wie z.B. zum Theater, finden in dieser Zeit statt. Nein, auch die Kinder selbst spielen Theater. Jedes Jahr führen unsere Kinder bei der großen Seniorenfeier in Üdingen und auf der

Adventsfeier im Seniorenhaus Christinenstift in Nideggen ein Kindermusical auf. In diesem Jahr handelt unsere Geschichte vom „Kleinen Wunderstern“. Mit viel Begeisterung lernen die Kinder Texte auswendig. Sie basteln, überlegen, fühlen sich in andere Rollen ein und wachsen über sich hinaus. Das Theater spielen ist eine hervorragende Möglichkeit, um das kreative Potenzial der Kinder zu fördern. Musik, Tanz, Theater, bildnerisches Gestalten oder der kreative Umgang mit Medien sind ebenso möglich wie der experimentelle Umgang mit Sprache und Literatur. Kreativität (und die braucht man heutzutage in jedem Berufsfeld) sowie ästhetische Bildung sind somit selbstverständlich im pädagogischen Alltag verankert.

Ein ansprechendes, freundliches Haus, zu dem Kinder und Eltern gerne kommen und sich ein jeder wohlfühlen kann, ist unser Anliegen. Eine angenehme, warme Atmosphäre, Sicherheit und Geborgenheit sind die Basis für jede Art von Lernen und Wachsen, von Entdecken und Entstehen.

Haben wir jetzt Ihre Neugier geweckt, dann besuchen Sie uns auf unserem Weihnachtsbasar und auch unter www.kreuzau.de/rurpiraten/. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben eine besinnliche Adventszeit und leuchtende Herzen zum Weihnachtsfest.

Gelungene Halloween Party in der Festhalle

In diesem Jahr fand auf Wunsch der Jugendlichen eine Halloween Party in der Kreuzauer Festhalle statt.

Unter der Leitung von Frau Palm von der Mobilen Jugendarbeit der Gemeinde Kreuzau wurden ca. 25 Jugendliche und junge Erwachsene in die Organisation mit eingebunden und übernahmen Aufgaben sowohl in der Teamarbeit, bei der Vorbereitung (z. B. Werbung und Sponsorensuche) als auch am Abend während der Veranstaltung. Ca. 440 Jugendliche feierten friedlich in der schaurig-gruselig dekorierten Festhalle, es war ein gelungener Abend für alle Besucher. Der Erlös aus dieser Veranstaltung fließt zu hundert Prozent an die Offene Jugendarbeit der Gemeinde Kreuzau.

Im nächsten Jahr sind wieder 2 Abende in der Festhalle geplant, und zwar finden die Sommerpartys am ersten September-Wochenende statt: Am Freitag, den 01.09.2017 ist die Summer Groove Party für Jugend-

liche. Am Samstag, den 02.09.2017 ist die Summer Rumble Party für Erwachsene geplant. Wer sich gerne im Vorbereitungsteam engagieren möchte, kann sich jetzt schon bei der Gemeinde Kreuzau, Frau Palm, unter lisa.palm@kreuzau.de oder unter 0176/10181088 melden.



Grundausbildung der Freiwilligen Feuerwehr erfolgreich durchgeführt.

Kreuzau. Im September 2016 waren an den Wochenenden viele Feuerwehrkräfte und Feuerwehrautos zu sehen. An zwei Samstagen und zwei Sonntagen trafen sich insgesamt 26 Feuerwehrfrauen und -männer am Feuerwehrgerätehaus Kreuzau, um das Modul „Brandschutz“ der Grundausbildung Truppmann 2 zu absolvieren. In insgesamt 40 Unterrichtsstunden lernten die Teilnehmer viele Rechtsgrundlagen der Feuerwehr kennen, sowie auf welche Gefahren sie an Einsatzstellen stoßen können. Auch die Brand- und Löschlehre war Inhalt des Lehrgangs. Natürlich durfte aber auch die praktische Ausbildung nicht zu kurz kommen. Es wurde die Wasserentnahme aus dem „offenen Gewässer“ geübt, die Vornahme von Schlauchleitungen in ein Gebäude und das Retten von Personen über tragbare Leitern. Am letzten Lehrgangstag legten alle Lehrgangsteilnehmer erfolgreich die schriftliche und praktische Prüfung vor den Augen des Lehrgangsleiters Christoph Schröder und des Wehrleiters der Feuerwehr Kreuzau Guido Klüser ab.



Aufgrund sinkender Mitgliederzahlen in der Freiwilligen Feuerwehr werden die Grundausbildungslehrgänge seit nunmehr zwei Jahren zusammen mit den Feuerwehren aus Heimbach und Hürtgenwald durchgeführt. So lernen Feuerwehrleute aus allen drei Gemeinden zusammen und werden auch von Ausbildern aus den drei Kommunen begleitet.

Sollten auch Sie Interesse haben in der Feuerwehr mitzuwirken, so informieren Sie sich gerne auf der Homepage der Feuerwehr Kreuzau: www.ff-kreuzau.de, oder zu den Geschäftszeiten des Rathauses bei Herrn Klüser (Zimmer 237 / 02422-507237). Für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren besteht auch die Möglichkeit der Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr.

Alle Jahre wieder kommt die Feuerwehr

„Adventszeit - die schöne Zeit!“

Zu keiner Zeit sind offene Flammen so häufig an der Tagesordnung wie in der Advents- und Weihnachtszeit.

Die Brandschützer raten allen Bürgern mit Beginn der Adventszeit besonders aufmerksam zu sein und folgende Tipps zu beachten:

- Keinen trockenen Adventskranz kaufen.
 - Kerzenhalter aus feuerfestem Material verwenden.
 - Kranz nicht in der Nähe von Heizkörpern, Vorhängen usw. aufstellen.
 - Brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen.
 - Abgebrannte Kerzen rechtzeitig auswechseln.
 - Streichhölzer und Feuerzeuge an einem vor Kindern sicheren Ort aufbewahren.
 - Kranz stets auf eine feuerfeste Unterlage (Teller oder Glasplatte) legen. Bei aufgehängten Kränzen immer auf den Abstand achten.
- Für die Weihnachtstage gilt es außerdem zu beachten.....
- Kaufen Sie den Weihnachtsbaum erst kurz vor dem Fest und achten Sie darauf, dass er nicht nadelt.
 - Bewahren Sie ihn bis zu den Festtagen möglichst im Freien auf.
 - Sorgen Sie beim Aufstellen für eine gute Standfestigkeit des Baumes.
 - Achten Sie auf ausreichenden Sicherheitsabstand zu leicht brennbaren Materialien wie Vorhängen und Gardinen.
 - Nutzen Sie elektronische Lichterketten.
 - Sofern Sie Weihnachtskerzen bevorzugen, befestigen Sie diese so, dass andere Zweige nicht Feuer fangen können; verwenden Sie Kerzenhalter aus feuerfestem Material.
 - Verzichten Sie auf leicht entflammbare Baumdekoration.
 - Zünden Sie die Kerzen von oben nach unten an, löschen Sie in umgekehrter Reihenfolge.
 - Stellen Sie für den Fall eines Falles Löschmittel griffbereit.

Auch zur Adventszeit wichtig:

Haben Sie schon Rauchwarnmelder installiert?

<http://www.rauchmelder-lebensretter.de>

Die Übergangsfrist endet zum 31.12.2016.

!!!Ab dem 01.01.2017 besteht auch in NRW die Rauchwarnmelderpflicht!!!

Die Freiwillige Feuerwehr Kreuzau wünscht Ihnen in diesem Jahr auch ein FROHES & BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST

Offizielle Eröffnung der Jugendberatungsstelle in Kreuzau, Hauptstr. 37

Die Jugendberatungsstelle in der Hauptstr. 37 in Kreuzau ist eine Anlaufstelle für Jugendliche und junge Menschen bis 25 Jahre aus dem Südkreis im Rahmen des Programms „JUGEND STÄRKEN im Quartier“. Das Angebot der Jugendberatungsstelle ist kostenlos und bietet Beratung und Begleitung bei individuellen Problemen. Ziel ist die Orientierung im Übergang von der Schule bis zur Eingliederung in den Beruf. Die Sozialarbeiter sind mobil als Streetworker in den einzelnen Ortsteilen des Südkreises an den Schulen und in Jugendeinrichtungen unterwegs und bieten mit ihrem Beratungsbüro zentral in Kreuzau eine Anlaufstelle, in der sich Jugendliche, Eltern, Lehrer und andere Interessierte Rat und Hilfe holen können. Zur offiziellen Eröffnung am 22.09.2016 kamen Landrat Wolfgang Spelthahn, der Bürgermeister der Gemeinde Kreuzau Ingo Eßer, Friedhelm Rössler, Leiter der Agentur für Arbeit, Wolfgang Schauf, Leiter des Sozialamtes der Gemeinde Nörvenich und Elke Ricken-Melchert, Leiterin des Kreisjugendamtes.

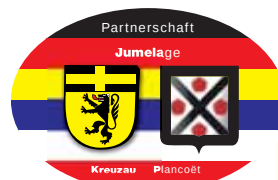
Ingo Eßer verwies darauf, dass auch in der beschaulichen Voreifel die Welt nicht immer in Ordnung sei und dankte dem Kreis, dass er die Eröffnung der Beratungsstelle möglich gemacht habe. Landrat Wolfgang Spelthahn betonte, dass junge Menschen die Gewinner des Projektes seien: „Wir kümmern uns mit großem Einsatz um jeden Einzelnen, niemand soll zurückbleiben. Je frühzeitiger wir tätig werden, umso besser. Das ist unser Anspruch,“ unterstrich er mit Verweis auf das NRW Modellprojekt „Kein Kind zurücklassen“ dass zur Zeit mit Unterstützung aus dem Kreishaus in vielen kreisangehörigen Kommunen etabliert wird und indem die Gemeinde Kreuzau bekanntlich als Pilotkommune vorweggegangen ist. Somit bietet der Kreis Düren

flächendeckend Beratung und Unterstützung im gesamten Kreisgebiet. Der Kreis Düren hat mit dem Sozialwerk Dürener Christen einen starken und erfahrenen Partner in der Jugendarbeit ins Boot geholt. Seit 30 Jahren berät das Sozialwerk Jugendliche und junge Menschen im Übergang Schule – Beruf, darauf verwies Prof. Dr. Kurt Schroeder, Vorsitzender des Sozialwerks. Karina Umlauf, Geschäftsführerin, unterstrich, dass die Sozialarbeiter mit Herzblut ans Werk gehen und dass individuelle Beratung Sensibilität, Flexibilität und Erfahrung erfordern. Die Jugendberatungsstelle sei im gesamten Südkreis aktiv und ergänze die in den Gemeinden bereits etablierte Jugendsozialarbeit. Insgesamt drei Sozialarbeiter sind im südlichen Kreisgebiet für das Projekt unterwegs. Zu ihren Angeboten für junge Menschen gehören lebensweltorientierte Beratung, Gruppenangebote, Bewerbungstrainings, wenn erforderlich Vermittlung zu weiteren Beratungsstellen und Informationen zu den verschiedenen Rechtskreisen und Hilfesystemen. Netzwerkarbeit und Kooperation mit flankierenden Angeboten sind die Basis für gutes Angebot vor Ort. Seit dem Sommer konnten bereits 17 Jugendliche in Arbeit oder Ausbildung vermittelt werden.



Die Finanzierung und Koordination des Projekts erfolgt durch das Kreisjugendamt Düren. Das Programm „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und das Bundesministerium für Umweltschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Das Büro in Kreuzau ist jeden Mittwoch von 8 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet (02422 – 959-4827 oder - 8790). Die Sozialarbeiter Thorsten Uthe, Jana Henning und Sigrid Wilwers sind auch mobil erreichbar: 015122017793 oder 01718688454. Weitere Infos unter: www.sozialwerk-dueren.de



Das Partnerschaftskomitee Kreuzau/Plancoët e. V. informiert Jugendaustausch 2017

Im Sommer 2017 organisiert das Partnerschaftskomitee Kreuzau/Plancoët e.V. den 8. Jugendaustausch mit der Partnergemeinde Plancoët in der Bretagne.

Termine:

- **Aufenthalt in Plancoët** 15. bis 22. Juli 2017
- **Gegenbesuch der Franzosen in Kreuzau** 22. bis 29. Juli 2017

Teilnehmen können Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahre. Die Unterbringung erfolgt sowohl in Plancoët als auch in Kreuzau in Familien. Für die Jugendlichen wird jeweils ein Programm vorbereitet, das verschiedene spannende Aktivitäten anbietet. Die Kosten betragen ca. 240,00 Euro.

Die Gruppe wird von zwei sprachkundigen Erwachsenen begleitet. Das Deutsch-Französische Jugendwerk fördert diese Internationale Begegnung.

Für weitere Informationen und eine Voranmeldung melden Sie sich bei

- Silke Hammerath, Tel. 02422 / 90 42 52
 - e-mail: info@kreuzau-plancoet.de
- www.kreuzau-plancoet.de

**DER
MEDIEN-
DIENST-
LEISTER**



**PORSCHEN
& BERGSCH**
 Mediendienstleistungen
www.porschen-bergsch.de

Am Roßpfad 8 • 52399 Merzenich
 Tel. (0 24 21) 7 39 12 Fax (0 24 21) 97 24 01 o. 7 30 11
info@porschen-bergsch.de

Nächstes Erscheinungsdatum

Das nächste Amtsblatt erscheint am 23.12.2016.
 Bitte alle Mitteilungen für das nächste Amtsblatt bis
 spätestens **Mittwoch, den 14.12.2016,**
10.00 Uhr, per Mail einreichen.

**Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Text- und Bild-
 dokumente ausschließlich in digitaler Form über die
 Mailadresse: Amtsblatt@Kreuzau.de entgegennehmen
 können. Texte sollten im Word-Format übermittelt
 werden.**

Termine im Überblick vom 19.11. bis 29.12.2016

19.11.2016

Öffentliche Ausstellung der Lokalschau des G-KZV R 209 Winden e. V., 14.00 Uhr, Festhalle Kreuzau

19.11.2016

"STIG for Kids" Jugendfilm der Stockheimer Interessengemeinschaft e.V., 15.00 Uhr, Pfarrheim Stockheim

19.11.2016

CDU-Fraktion, 19.00 Uhr, Großer Sitzungssaal im Rathaus Kreuzau

19.11.2016

Inthronisation der KG Wendene Seempött, 19.00 Uhr, Turnhalle Winden

20.11.2016

Tageswanderung "Heimbach - Mariawald - Heimbach" des Eifelvereins Kreuzau e. V., 09.00 Uhr, TP: Bürgerhaus Kreuzau

20.11.2016

Preisverleihung und Frühschoppen des G-KZV R 209 Winden e. V., 11.00 Uhr, Festhalle Kreuzau

20.11.2016

Wanderung rund um die Kalltalsperre des Eifelvereins Ortsgruppe Winden, Treffpunkt: 13.30 Uhr in Winden an der Kirche

20.11.2016

Skatturnier der Sportfreunde Üdingen 1912, 15.00 Uhr, Sport- und Vereinsheim Üdingen

21.11.2016

Bau- und Planungsausschuss, 19.00 Uhr, Großer Sitzungssaal im Rathaus Kreuzau

21.11.2016

Haupt- und Finanzausschuss, 19.00 Uhr, Großer Sitzungssaal im Rathaus Kreuzau

23.11.2016

Seniorenwanderung "Rund um Kreuzau" des Eifelvereins Kreuzau e. V., 13.30 Uhr, TP: Bürgerhaus Kreuzau

23.11.2016

Verleihung des Deutschen Sportabzeichens, 18.00 Uhr, großer Sitzungssaal im Rathaus Kreuzau

24.11.2016

Erzählcafé und Spielenachmittag der Seniorengemeinschaft Kreuzau e.V., 15.00 Uhr, Bürgerhaus Kreuzau

24.11.2016

Welcome-Treffen in Kreuzau, 16.00 Uhr, Evangelische Gemeinde Kreuzau, Heribertstraße 5

24.11.2016

Rechnungsprüfungs- und Wahlprüfungsausschuss, 19.00 Uhr, Großer Sitzungssaal im Rat-haus Kreuzau

26.11.2016

Seniorenweihnachtsfeier im Ortsteil Boich, 14.30 Uhr, Bürgerhaus Boich

26.11.2016 - 27.11.2016

Lichterfest am Denkmal und rund um die alte Kirche Stockheim der Stockheimer Interessengemeinschaft e. V., hierzu erfolgt eine geson-
 derte Einladung

27.11.2016

Adventsmarkt Kreuzau in der Festhalle Kreuzau mit verkaufsoffe-
 nem Sonntag im Ortszentrum Kreuzau der Kreuzauer Interessenge-
 meinschaft e. V. -KIG-, 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Festhalle Kreuzau

27.11.2016

Seniorenweihnachtsfeier der Ortsteile Untermaubach/Bilstein, 15.00 Uhr, Pfarrheim Untermaubach

27.11.2016

Seniorenweihnachtsfeier im Ortsteil Obermaubach, 15.00 Uhr, Turnhalle Obermaubach

28.11.2016

SPD-Fraktion, 19.00 Uhr, Großer Sitzungssaal im Rathaus Kreuzau

29.11.2016

Einwohnerkonferenz im Ortsteil Obermaubach, 19.00 Uhr, Pfarr-
 heim Obermaubach

01.12.2016

Besuch des Weihnachtsmarktes in Aachen mit dem Kneipp-Verein
 Kreuzau e. V., 12.45 Uhr

01.12.2016

Erzählcafé und Spielenachmittag der Seniorengemeinschaft
 Kreuzau e. V., 15.00 Uhr, Bürgerhaus Kreuzau

01.12.2016

Welcome-Treffen in Kreuzau, 16.00 Uhr, Evangelische Gemeinde
 Kreuzau, Heribertstraße 5

02.12.2016

Seniorenweihnachtsfeier im Ortsteil Thum, 15.00 Uhr, Thum-Arena

02.12.2016

CDU-Fraktion, 19.00 Uhr, Großer Sitzungssaal im Rathaus Kreuzau

03.12.2016

"STIG for teens" kreatives Nähen der Stockheimer Interessenge-
 meinschaft e. V., 14.30 Uhr, Pfarrheim Stockheim

03.12.2016

Vereinspokalschiessen/Vereinsmeisterschaften der Marianischen
 Schützengesellschaft Langenbroich-Bergheim e. V., 14.00 Uhr,
 Schützenheim in Bergheim

03.12.2016

Seniorenweihnachtsfeier im Ortsteil Üdingen, 14.30 Uhr, Sport-
 und Vereinsheim Üdingen

04.12.2016

3. Windener Weihnachtsmarkt der KG Wendene Seempött, 11.00
 Uhr, Pfarrheim Winden

04.12.2016

Weihnachtsfeier des Vdk-Ortsverbandes Kreuzau, 11.00 Uhr, Fest-
 halle Kreuzau

04.12.2016

Wanderung zum Weihnachtsmarkt in Berzbuir des Eifelvereins Orts-
 gruppe Winden, Treffpunkt: 13.30 Uhr in Winden an der Schule

04.12.2016

Nikolausschießen der Schützenbruderschaft Kreuzau, 14.00 Uhr,
 Schießstand Hans-Hoesch-Stiftung Kreuzau

05.12.2016

CDU-Fraktionsvorstand, 19.00 Uhr, Kleiner Sitzungssaal im Rat-
 haus Kreuzau

06.12.2016

Plätzchenaktion der Kreuzauer Landfrauen, 13.00 Uhr, Raiffeisen-
 markt Kreuzau

06.12.2016

Rat, 19.00 Uhr, Großer Sitzungssaal im Rathaus Kreuzau

07.12.2016

Wandern mit Peter Boltersdorf der Stockheimer Interessengemeinschaft e. V., 13.00 Uhr, TP: Parkplatz Raiffeisenstraße 54, Stockheim

08.12.2016

Frühstückstreffen "Aktiv-vor-Ort" in der Gemeinde Kreuzau, 09.00 Uhr, Caritaswohnpark Kreuzau

08.12.2016

Erzählcafé und Spielenachmittag der Seniorengemeinschaft Kreuzau e. V., 15.00 Uhr, Bürgerhaus Kreuzau

08.12.2016

Seniorenweihnachtsfeier im Ortsteil Stockheim, 15.00 Uhr, Alte Kirche Stockheim

08.12.2016

Welcome-Treffen in Kreuzau, 16.00 Uhr, Evangelische Gemeinde Kreuzau, Heribertstraße 5

10.12.2016

Seniorenweihnachtsfeier im Ortsteil Kreuzau, 14.00 Uhr, Festhalle Kreuzau

10.12.2016

Vorweihnachtliches Konzert des Musikvereins ERIKA Drove e. V., 17.30 Uhr, Pfarrkirche St. Martin zu Drove

10.12.2016

Weihnachtskonzert des Musikvereins ERIKA Drove e. V., 17.30 Uhr, Kirche St. Martin zu Drove

11.12.2016

Jahresabschlusswanderung des Eifelvereins Kreuzau e. V., 12.00 Uhr, TP: Bürgerhaus Kreuzau

11.12.2016

Wanderung um Schmidt des Eifelvereins Ortsgruppe Winden, Treffpunkt: 13.30 Uhr in Winden an der Schule

11.12.2016

Seniorenweihnachtsfeier für die Ortsteile Winden/Bergheim/Langbroich, 15.00 Uhr, Festhalle Kreuzau

11.12.2016

Seniorenweihnachtsfeier im Ortsteil Leversbach, 15.00 Uhr, Alte Schule Leversbach

11.12.2016

Vorweihnachtliches Konzert des Musikvereins ERIKA Drove e. V., 16.00 Uhr, Pfarrkirche St. Andreas Stockheim

14.12.2016

Weihnachtsfeier des Eifelvereins Kreuzau e. V., 15.00 Uhr, Bürgerhaus Kreuzau

14.12.2016

Vereinsabend des Heimat- und Geschichtsvereins Kreuzau 2011 e. V., 18.00 Uhr, Festhalle Kreuzau

15.12.2016

Gemeinsames Frühstück des Arbeitskreises Nachbarschaft der Pfarrei St. Urban Winden, 09.00 Uhr, Pfarrheim Winden, Kelterstraße 20

15.12.2016

Weihnachtsfeier im Erzähl-Café der Stockheimer Interessengemeinschaft e. V., 14.30 Uhr, Pfarrheim Stockheim

15.12.2016

Erzählcafé und Spielenachmittag der Seniorengemeinschaft Kreuzau e. V., 15.00 Uhr, Bürgerhaus Kreuzau

15.12.2016

Welcome-Treffen in Kreuzau, 16.00 Uhr, Evangelische Gemeinde Kreuzau, Heribertstraße 5

16.12.2016

Seniorenweihnachtsfeier im Ortsteil Bogheim, 15.30 Uhr, Bürgerhaus Bogheim

16.12.2016

Brettchenturnier der Tischtennisfreunde Kreuzau, 17.30 Uhr, Sporthalle Kreuzau

17.12.2016

Adventzick op Kölsch der KG Ahle Schlupp, 19.30 Uhr, Festhalle Kreuzau

18.12.2016

Seniorenweihnachtsfeier im Ortsteil Drove, 15.00 Uhr, Festsaal Drove

18.12.2016

Weihnachtsfeier des Eifelvereins Ortsgruppe Winden, 15.00 Uhr, Pfarrzentrum Winden

18.12.2016

Weihnachtsfeier für Bogheimer Kinder der St. Ewaldus Schützenbruderschaft und des SV Grün-Weiß Bogheim, 16.00 Uhr, Sport- und Schützenheim Bogheim

18.12.2016

Weihnachtskonzert des Jungen Orchesters Kreuzau, 16.00 Uhr, St. Marien Düren

22.12.2016

Erzählcafé und Spielenachmittag der Seniorengemeinschaft Kreuzau e. V., 15.00 Uhr, Bürgerhaus Kreuzau

22.12.2016

Welcome-Treffen in Kreuzau, 16.00 Uhr, Evangelische Gemeinde Kreuzau, Heribertstraße 5

24.12.2016

Weihnachtsfeier der Seniorengemeinschaft Kreuzau, 14.00 Uhr, Bürgerhaus Kreuzau

29.12.2016

Erzählcafé und Spielenachmittag der Seniorengemeinschaft Kreuzau e. V., 15.00 Uhr, Bürgerhaus Kreuzau

29.12.2016

Welcome-Treffen in Kreuzau, 16.00 Uhr, Evangelische Gemeinde Kreuzau, Heribertstraße 5

Aktuelle Termine, mobil abrufen unter
www.kreuzau.de/vkalender.php

Hinweis: Die Tagesordnungen des Rates und der Ausschüsse der Gemeinde Kreuzau werden mindestens 7 Tage vor der jeweiligen Sitzung in den Bekanntmachungskästen der einzelnen Ortschaften sowie im Internet (www.kreuzau.de)

Charly's Werkstatt Karl-Heinz Krieger

Kfz-Meisterbetrieb · Wartung von Klimaanlage

52372 Kreuzau · Vor dem Bruch 4-6

Telefon (0 24 22) 90 11 50 · Telefax (0 24 22) 90 13 50

- ASU- und AU-Service
- Reifendienst
- TÜV-Vorbereitungen
- TÜV-Eintragung
- Kfz-Reparaturen
- Karosserie-Instandsetzung
- TÜV-Abnahme
- (tägl. außer dienstags)

Charly's Rasenmäher-Center

- Verkauf und Reparatur von Rasenmähern
- Verleih von Vertikutiergeräten

Autorisierter
Fachhandelspartner

Tanaka



Immer schön cool bleiben!
Unser Klimaanlage-Service ist
das ganze Jahr hindurch
für Sie im
Einsatz



Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00-17.00 Uhr
Sa. 8.30-13.00 Uhr
Mittagspause
von 12.00-13.00 Uhr

SCHUPP & PARTNER

RECHTSANWÄLTE & FACHANWÄLTE



Wir beglückwünschen unsere Kollegin Frau Nadine Becker
zur Verleihung des Titels

Fachanwältin für Erbrecht

durch die Rechtsanwaltskammer Köln.



Christoph Schupp

Björn Folmann

AN DER WINDMÜHLE 80

52399 MERZENICH

Gerd Spiess

TEL. 0 24 21-30 83-0

FAX 0 24 21-30 83-20

WWW.SCHUPP-UND-PARTNER.DE

Schulnachrichten



Einladung

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klassen 4,
liebe Eltern,
wir laden euch, liebe Schülerinnen und Schüler und Sie, liebe Eltern,
ganz herzlich zu unserem diesjährigen

**Tag der offenen Tür am 26.11.2016 an unseren beiden
Standorten von 10.00 – 13.00 Uhr ein.**

Um 10:00 Uhr findet eine **zentrale Informationsveranstaltung** statt.
Im Anschluss werden Kolleg/innen Sie und Ihre Kinder auf einem
ersten **Rundgang** durch das Schulgebäude führen.

Alle Klassentüren stehen offen und frei nach dem Motto:

„**Kommt, und macht mit**“ können die Kinder an verschiedensten
AG- und Unterrichtsangeboten teilnehmen. So erhalten alle Besu-
cher einen interessanten und spannenden Einblick in die Fächer
**Mathematik, Englisch, Französisch, Niederländisch, Naturwis-
sensschaften, Gesellschaftslehre, Musik, Kunst, Sport** und in vieles
mehr, was unsere Schule zu bieten hat.

Unsere **Cafeteria** verwöhnt Sie an diesem Tag mit diversen Leckereien.

Liebe Viertklässler, wir freuen uns auf euch!

Mit freundlichen Grüßen und hoffentlich bis zum 26.11.2016
gez. Volk / Sekundarschuldirektorin

Ratifizierung der Lernpartnerschaft

Feier anlässlich der Ratifizierung der Lernpartnerschaft zwischen
Sekundarschule Kreuzau/Nideggen und der Sparkasse Düren



Eine weitere wichtige Lernpartnerschaft der Sekundarschule Kreu-
zau/Nideggen im Rahmen der KURS- Initiative des Regierungsbe-
zirks Köln konnte mit der Sparkasse Düren angebahnt und im
Rahmen einer Feierstunde am 05.10.2016 offiziell ratifiziert werden.
Schulleiterin Andrea Volk betonte anlässlich dieser Unterzeichnung
der Partnerschaftvereinbarung die Wichtigkeit der Verknüpfung von
schulischem Lernen mit realen Kontakten zu Unternehmen. Hier
bietet die Partner Sparkasse die verschiedensten Anknüpfungspunkte
sowohl im Bereich von Praktika, des Bewerbungstrainings, dem
Finanzpass, aber auch der Begegnung mit der unternehmerischen
Arbeitswelt. Der Vorstand der Sparkasse Düren Uwe Willner konnte
in seinem Grußwort stolz darauf verweisen, dass die Partnerschaft
mit der Sekundarschule bereits die 17. KURS- Partnerschaft sei. Die
Erfahrungen in den letzten Jahren seien durchaus positiv und
gewinnbringend für beide Seiten gewesen. Auch der Bürgermeister
der Gemeinde Kreuzau, Ingo Eßer, Schulamtsdirektor Thomas Rel-
lecke und der Geschäftsführer der IHK Aachen Gisbert Kurlfinke
betonten die vielfältigen Möglichkeiten, die eine Partnerschaft mit
einem Unternehmen wie der Sparkasse Düren böte.

Einen Einblick in die AG-Arbeit bot die Sekundarschule den anwesenden Gästen durch den schwungvollen Auftritt der Xumba-AG unter der Leitung von Tanja Braun und durch das Keyboardspiel von Simon Mechernich und Celina Langemann, die beide das Spielen des Instruments erst im AG-Unterricht unter der Leitung der Lehrerin Irene Dürbaum gelernt haben. Auch für das Catering war durch Schülerinnen und Schüler der 9d unter Anleitung von Irene Lennep bestens gesorgt, sodass die Gäste auch im Anschluss an die offizielle Feier noch die Möglichkeit hatten, sich in lockerem Rahmen zu den vielfältigen Möglichkeiten, die die Partnerschaft beiden Seiten bietet, auszutauschen.

Radsport an der Sekundarschule Kreuzau/Nideggen

3. „Kids on bike“-Schülerrennen in Vossenack in Kooperation mit der AOK und dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW

Im Rahmen der Mountainbike-AG der Sekundarschule Kreuzau/Nideggen nahmen wieder zahlreiche Schüler am diesjährigen dritten Schülerrennen „Kids on bike“ teil. Das Rennen wird jedes Jahr veranstaltet vom BSV Profil Hürtgenwald. Andreas Häuser, der Geschäftsführer des BSV, und Udo Prinz hatten den durchaus anspruchsvollen Schülerparcours ausgesucht. Mit großem Kampfgeist und Freude bewältigten die Schüler die anstrengende und einige Höhenmeter umfassende Strecke. Unterstützt wurden sie von ihren Lehrern Jan Benz und Reinhard Krämer, die auch die Mountainbike-AG an der Schule schon seit einigen Jahren erfolgreich und mit Begeisterung leiten. Angefeuert von zahlreichen Zuschauern gab es ein spannendes und für die Schüler der Sekundarschule erfolgreiches Rennen. Von den teilnehmenden Schülern Timosven Melcher, Lars Clemens, Joey Tillmann, Mark Theißen, Georg Sava und Jan Dreßen erreichte Georg Sava den zweiten und Jan Dreßen den dritten Platz. Alle Starter erhielten schöne Sachpreise und Pokale.

Die AGs werden von der AOK im Rahmen der Initiative „Fit durch die Schule“ und vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW finanziell gefördert.

Alle Beteiligten waren begeistert und hoffen, dass das tolle und spannende Rennen auch im nächsten Jahr wieder stattfindet.



Pfarrgemeinden

Nach zwei Jahren Pause endlich wieder ein Fußballturnier der Kreuzauer profinos Kitas

Und diesmal sogar ein ganz Besonderes.

Das Turnier der profinos Kitas aus Drove, Kreuzau, Untermaubach und Winden bildete den Auftakt zur Jahresabschlussaktion der im Kreis Düren bekannten „K11 Düren“, die am 23. September auf dem Sportplatz in Soller gegen eine Auswahlmannschaft von „Leos's Brauhaus“ spielte.

Die „K11 Düren“ steht unter der Schirmherrschaft des Landrates Wolfgang Spelthahn und hat es sich zur Aufgabe gemacht, benachteiligte Kinder und Jugendliche zu unterstützen.

Wie immer waren die Kitakinder mit vollem Elan bei der Sache. Schon im Vorfeld wurde über mehrere Wochen in den Kitas trainiert, kleine Fußballer kickten um die Wette, Cheerleader entwickelten



BESTATTUNGSHAUS SIEVERNICH

WIR
GEBEN
IHRER
TRAUER
ZEIT
UND
RAUM

ERD-, FEUER-, SEE-, ANONYM- UND WALDBESTATTUNGEN
BESTATTUNGSVORSORGE - FACHGEPRÜFTER BESTATTER

**BERATEN UND BETREUEN -
HILFEN UND BEGLEITEN**

WIR STEHEN IHNEN JEDERZEIT HILFREICH ZUR SEITE.

BÜRO: KREUZAU VETTWEISS-SIEVERNICH
TEL. 024 22-50 47 67 TEL. 022 52-8 36 79 60

www.bestattungshaus-sievernich.de

BESTATTUNGEN JOHANNA KNIPRATH
52372 KREUZAU · EIFELSTRASSE 6 · TEL. 024 22-53 22



Dino und Walter Breuer

Bestattungen



Karl Breuer

Das Leben steckt voller Möglichkeiten. Der Abschied auch.
Wir zeigen Ihnen, was geht und wie es geht.
Möglichkeiten nehmen Gestalt an.

Zentraler Ruf:
(0 24 21) / 1 42 81
52349 Düren, Weierstr. 18

Filiale Kreuzau:
(0 24 22) / 73 93
52372 Kreuzau, Feldstr. 2

www.Karl-Breuer.de

Tänze und Schlachtrufe, alle in Vorfreude auf das bevorstehende Turnier. Auch die ortsansässigen Fußballvereine, die Kooperationspartner der als Bewegungskindergärten zertifizierten Kitas, waren mit im Boot. Die Kita-Fußballer waren eingeladen zum Training der Bambinimannschaften. Hier konnten sie mit den „Profis“ trainieren und von dem ein oder anderen haben wir gehört, dass er oder sie jetzt auch im Verein kickt.

Am Turniertag selber reisten Spieler und Cheerleader mit ihren Eltern und Familien zum Turnier an und sorgten für ausgelassene Stimmung rund ums Spielfeld.

Alle Turnierteilnehmer der Kitas, ob nun Fußballer, Cheerleader oder Fans, wurden nach dem Spielschluss mit Medaillen, Lutschern und einem Mannschaftspokal geehrt und für jede Kita gab es als Überraschung noch einen Lederball.

Kühle Getränke und Hotdogs für alle Kinder rundeten den spannenden Tag ab.

Liebe „K11 Düren“, liebe Organisatoren der gelungenen Veranstaltung, wir haben uns rundum wohl gefühlt und sagen „Danke“, dass wir dabei sein durften.

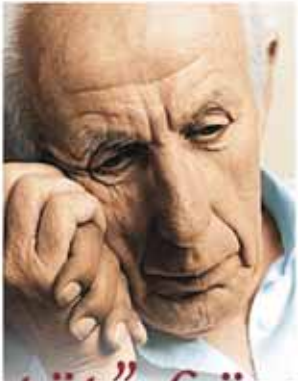




"Ich würde gerne vorsorgen um sicher zu sein."



"Ich würde gerne mit dem Wind auf Reise gehen."



"Ich würde gerne Zuhause Abschied nehmen."



"Ich würde gerne mit jemand reden der mich versteht."



"Ich möchte das Wie und Wo selbst wählen."



"Ich würde gerne von den Wogen der See getragen werden."



"Ich würde gerne die Musik wählen die mir am Herzen liegt."

Bestattungshaus "Pietät" Lüssem



Bestattungshaus Pietät Lüssem
Roonstr. 21 - 52351 Düren
Tel.: 02421/ 34660
www.trauerfallhilfe.de

Pfarrei St. Heribert

Förderkreis Dritte Welt



Learning to Fly – „Fliegen lernen“, unter diesem Titel erscheint der monatliche Newsletter, den Jugendliche des Straßenkinderprojektes „Butterflies“ (d. h. Schmetterlinge) aus Delhi herausgeben. Alle Beiträge sind von ihnen selbst geschrieben. Die meisten machen dem Titel des Blattes alle Ehre: Immer wieder wird von erstaunlichen Leistungen von Butterflies-Schützlingen in Schule, Sport und Freizeit erzählt. Da ist die Rede von Auszeichnungen für gute schulische Leistungen und Prämien für gewonnene Sportwettkämpfe, von äußerst kreativen Aktionen zur Einforderung der Rechte von benachteiligten Kindern und Jugendlichen oder von der erfolgreichen Bekämpfung illegaler Geschäfte mit Minderjährigen. So verschieden die Ereignisse sind, über die berichtet wird, eines haben sie gemeinsam: Sie zeigen, dass auch Straßenkinder fliegen können, sprich: dass sie in der Lage sind, die engen Fesseln ihrer elenden Lebensbedingungen zu sprengen und über sich hinauszuwachsen, wenn man ihnen Gelegenheit dazu gibt.



Hilfe für obdachlose Straßenkinder in Indien

Misereor Partnerorganisation Butterflies

Auch dieses Jahr möchte der Förderkreis Dritte Welt der Pfarrgemeinde St. Heribert ein Projekt von Misereor für Straßenkinder unterstützen. Das Projekt Butterflies konnte in den letzten Jahren schon einige beachtliche Erfolge bei der Hilfe von obdachlosen Straßenkindern erzielen. So konnten einige Kinder in ihre Ursprungsfamilien zurückgeführt werden, Schulabbrecher konnten erfolgreich in die formelle Schulbildung zurückgeführt werden und alleine im Juni konnten 76 Kinder aus bedrohlichen Situationen, in denen diese Opfer von Überfällen, Gewalttaten oder Diebstählen wurden, herausgeholt werden. Oft werden diese Kinder auch von ihren Angehörigen einfach ausgesetzt und können dann Opfer von Menschenhandel und Kinderarbeit werden. Über das Butterflies-Notruftelefon „Childline“ können solche Fälle gemeldet werden.

Die Arbeit und Effektivität von Misereor Partnerorganisation Butterflies hat uns derart begeistert, dass wir uns entschlossen haben, dieses Projekt mit 2.000 € zu unterstützen. **Wer mithelfen möchte, kann dies durch eine Spende auf das Konto der Kath. Pfarrgemeinde St. Heribert, Kreuzau IBAN DE31395501100001203322 bei der Sparkasse Düren tun.** Gerne können Sie Ihre Spende auch im Pfarrbüro, Kirchweg 2, zu den Öffnungszeiten abgeben. Eine Spendenquittung wird Ihnen in jedem Fall zugestellt.

Buchausstellung, Büchertrödel und Cafeteria

im Jugendheim Obermaubach neben der Kirche

Sonntag: 20.11.2016 von 10.00 bis 17.00 Uhr
Cafeteria ab 13:00 Uhr

mit Kaffee und Kuchen, Marmelade, Pralinen und Weihnachtsgebäck

14:00 Uhr Lesung

mit Dubravka Milz

Anđel – Angel

Magische Engelerlebnisse



Der Reinerlös des Büchertrödels geht an die Bücherei in Obermaubach. Die Bücherei hat in diesem Jahr ca. 100 neue Kinderbücher angeschafft. Wir arbeiten mit der Grundschule Obermaubach zusammen und unterhalten dort eine Schulbücherei. Unterstützen Sie uns und kaufen Sie Trödelbücher oder bestellen Sie Ihre Bücher über die Bücherei Obermaubach!

Öffnungszeiten: Donnerstags 17:30 – 18:30
Freitags Schulbücherei: 8:00-9:30
Sonntags 10:00-11:00

köb bv

Vereinsmitteilungen

Kaninchen- und Geflügelausstellung des R 209 Winden e. V.

Am 19. und 20. November 2016 lädt der Geflügel- und Kaninchenzuchtverein R209 Winden zu seiner diesjährigen Vereinsschau in der Festhalle Kreuzau (Windener Weg) ein. Es werden ca 400 Tiere der verschiedensten Kaninchen und Geflügelrassen ausgestellt.

Samstag, 19. November 2016 beginnen wir um 14.00 Uhr mit einer offenen Ausstellung. Dort können die Tiere besichtigt werden.

Sonntag, 20. November 2016 findet um 11.00 Uhr die Preisverleihung der Lokalschau statt, verbunden mit einem Frühschoppen. Ab ca 14.00 Uhr startet unsere große Verlosung verbunden mit Kaffee und Kuchen. Gegen 18.00 Uhr endet die Veranstaltung.

Am zweiten Oktoberwochenende sind wir gerne der Einladung der Schützengesellschaft Bergheim Langenbroich gefolgt und haben auf dem Bauernmarkt wieder einige unserer Kaninchen- und Geflügelrassen vorgestellt.

Unser Zelt mit insgesamt 30 Tieren war sehr gut besucht und wir konnten viele Gespräche mit interessierten Zuschauern führen. Von Vereinsmitgliedern wurden Tiere aus den Käfgen geholt und durften



**Bestattungen
HOLZPORTZ**

Abschiednehmen ist ganz persönlich, wir achten Ihre Wünsche.

So individuell wie das jeweilige Leben ist, so individuell sollte auch eine Beerdigung sein.

Wir verstehen uns als Mitglied des Bestatterverbandes NRW e. V. als Berater für die **Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten**, als **Begleiter im Trauerfall** und als Ansprechpartner in allen Fragen zum Thema Bestattung.

Wir sind für Sie immer erreichbar unter Tel.: 02422/3518

Hans-Hubert Holzportz, privat: Kolpingstraße 8, 52372 Kreuzau; www.bestattungen-holzportz.de



Astrid Holzportz



Hans-Hubert Holzportz

von den Zuschauern gestreichelt werden. Die wurde vor allem bei Hühnern sehr gut angenommen. „Wer hat denn schon mal ein Huhn gestreichelt?“ Wir konnten viele Gespräche über die Hintergründe der Kaninchen- und Geflügelzucht führen und hier und da einigen Personen die Gründe für dieses schöne Hobby nahe legen.



Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Freunden der Marianischen Schützengesellschaft Bergheim-Langenbroich für die Einladung uns dort präsentieren zu dürfen.

Skatturnier in Üdingen

Die Sportfreunde Üdingen 1912 führt am 20. November 2016, wie schon seit vielen Jahren, wieder ihr Skatturnier durch. Das Turnier beginnt um 15.00 Uhr in Sport- und Vereinsheim in Üdingen an der Dorfstraße. Wer mitspielen möchte, hat im Sport- Vereinsheim an diesem Tag, ab 14,30 Uhr die Möglichkeit sich anzumelden. Das Startgeld beträgt 7,- €. Gespielt wird in 3 Runden, die jeweils 20 Spiele umfassen. Die besten Skatspieler der Veranstaltung erhalten Pokal bzw. Urkunden, sowie Sachpreise. Wir wünschen allen Teilnehmern „Gut Blatt“, sowie viel Spaß beim Skat und hoffen auf rege Teilnahme.

Der Vorstand: Sportfreunde Üdingen 1912

15. Adventmarkt in Drove

Nach 14 erfolgreichen Jahren auf dem Kirchvorplatz in Drove zieht der traditionelle Adventmarkt in diesem Jahr in die Drover Halle!!

Am Freitag, den 25.11.2016 ab 17.00 Uhr und am Samstag, den 26.11.2016 ab 15.00 Uhr öffnet der Markt seine Türen.

Wir bieten wie in jedem Jahr Tür- und Adventkränze, Eierlikör und Plätzchen, Glühwein und Weinspezialitäten, Geschenkartikel und Dekos, Bastelarbeiten u.v.m.

Bier vom Zapf, Kaffee und Kuchen, Backfisch, Pommes und Wurst, frische Waffeln und und und.....

„Losbude“ mit tollen Preisen !!! Leierkastenmann

Der Kindergarten und die OGS Drove bestreiten am Samstag ein selbststudiertes Programm !

Der Nikolaus kommt am Samstag um 17.00 Uhr in den Saal, dazu spielt der Musikverein Drove adventliche Klänge !!

An beiden Tagen werden alle „kleinen Besucher“ beschäftigt !

Besuchen Sie uns auch in der Halle, Sie wissen doch, jeder Cent geht an bedürftige Menschen hier und in aller Welt.

Jeder Besucher erhält ein Freilos für die „Losbude“, ein Getränk oder ein Stück Kuchen. Wir freuen uns auf Euch

BESTATTUNGSHAUS STEFAN SCHMITZ



- Erd- und Feuerbestattungen
- See- und Flussbestattungen
- Anonyme Bestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- TAG UND NACHT ERREICHBAR

www.bestattungen-stefan-schmitz.de

Kreuzau-Untermaubach

Vettweiß

Tel.: (0 24 22) 90 30 65

Tel.: (0 24 24) 90 16 16

Benefizkonzert mit Lesung zum Advent

Anlässlich des 140jährigen Jubiläums der Kapelle Maria-Hilfe der Christen in Üdingen

Am **30. November** lädt der Kapellenverein ab **19:00 Uhr** in die wunderschöne Maria-Hilf-Kapelle in **Üdingen** ein. Geboten wird eine Einstimmung auf die Adventszeit. **Kirstin Hansen** und **Joachim Poppe** tragen adventliche Texte vor. Unterstützt von **Claus Hüttel**, der seiner Harfe Besinnliches und Heiteres entlockt.

Die Kapelle wird das stimmungsvolle Ambiente liefern.



Nach dem Konzert wird Wein & Wasser gereicht und in gemütlicher Runde erfährt der interessierte Besucher mehr über dieses Kleinod.

Es wird kein Eintritt genommen.

Der Verein bittet um Spenden für den Erhalt der Kapelle

Plätzchenaktion der Kreuzauer Landfrauen

Wie in den vergangenen Jahren, laden auch in diesem Jahr die Kreuzauer Landfrauen wieder zu ihrer „Plätzchen – Aktion“ ein.

Sie findet am Dienstag, den 6. Dezember ab 13.00 Uhr im Raiffeisenmarkt in Kreuzau statt.

Vor Ort werden Plätzchen gebacken und verkauft. Die Kosten für die Zutaten und das Backen übernehmen die Landfrauen.

Der gesamte Erlös aus dem Verkauf geht, wie im Vorjahr, an eine gemeinnützige Organisation.

Wir würden uns über einen zahlreichen Besuch sehr freuen.

Ihre Kreuzauer Landfrauen

Vorankündigung:

Moobach singt Kölsch

Nach 36 Jahren tollem Sitzungskarneval in Untermaubach haben sich die Jungs der Fortuna etwas Neues einfallen lassen.

Am Samstag, 11. Februar 2017, feiern wir mit bekannten Dürener Gruppen unter dem Motto „MOBACH SINGT KÖLSCH“ im Saal

der Gaststätte Wolfgang Hassert die 1. Kölsche Kostümparty in Maubach.

Auch auf eine musikalische Überraschung können wir uns freuen. Aber mehr wird noch nicht verraten.

Also, Termin vormerken und dann mit uns feiern!

Eintrittskarten gibt es bei allen Vorstandsmitgliedern und in der Gaststätte Wolfgang Hassert in Untermaubach.

Heimat- und Geschichtsverein Kreuzau 2011 e. V.

Der Heimat- und Geschichtsverein Kreuzau hat die Abhandlung über die „Siedlungsgeschichte von früher bis heute im Bereich der Gemeinde Kreuzau“ vor allem in den Anlagen teilweise überarbeitet und ihr auch neue Anlagen hinzugefügt. Bei diesen neuen Anlagen handelt es sich um die Berichte zum Ort Thum, zur Gedenkplatte an die Mutter des Hl. Heribert Titwiedis (v. Johannes Schneider), zur Hans-Hoesch-Stiftung, zum Ort Drove, zum Weiler Hemgenberg (v. Rolf Krudwig), zum Hl. Willibrord und zum Erzbergbau. Aber auch eine Vielzahl von bereits veröffentlichten Anlagen wurden grundlegend überarbeitet und zum Teil umfangreich ergänzt. Die gesamte Ausarbeitung ist auf der Homepage der Gemeinde Kreuzau nachzulesen.

Dennoch bleiben mit Sicherheit noch Lücken und es fehlen bei einzelnen Themen noch Bilder oder andere Dokumente, die die Texte noch verständlicher veranschaulichen könnten. Wer hierzu in irgend einer Weise etwas beitragen kann, kann sich an die Mitglieder des Vereins wenden oder jeden 2. Mittwoch im Monat zur Hans-Hoesch-Stiftung in die Vereinsräume kommen; jeder ist herzlich eingeladen, auch wenn er sich nur über die Arbeit des Vereins einmal informieren will.

Seempött informieren

Die KG Wendene Seempött möchte auf die Veranstaltungen in der kommenden Session hinweisen:

Den Auftakt macht die Inthronisation am 19.11.2016, Beginn 19:00 Uhr, Einlass ab 18:00 Uhr, in der Turnhalle Winden. An diesem Abend wird das Dreigestirn Prinz Andre I. (Nußbaum), Bauer Sascha I. (Tollhausen) und Jungfrau Sissi I. (Volker Mörkens), sowie die Kinderprinzessin Samira I. (Schaaf) vom Sitzungspräsidenten Tino Linzenich inthronisiert. Unter dem Motto: „Als Dreigestirn stohn mie parat, jetz is fiere anjesaah“ dürfen sich die Besucher auf einen kurzweiligen Abend mit eigenen Kräften der KG, sowie z. B. den „Echte Fründe“, dem Bauchredner „Gerald mit Emilio und Rich“ und den „Botzedresse“ freuen.

Am Sonntag, dem 4. Dezember (2. Advent) findet der schon zur Tradition gewordene Weihnachtsmarkt der KG im Pfarrheim zu Winden, sowie neben und vor der Kirche, statt. Mit zahlreichen Verkaufsständen und Cafeteria drinnen, sowie Imbiss-Buden mit leckeren Köstlichkeiten draußen und einem Besuch des Nikolaus, wird hier einiges geboten. Höhepunkt des Sonntags ist das „Sing-Met“-Konzert des Kölners Björn Heuser. Er wird um 18:00 Uhr (Einlass ab 17:00 Uhr) ein weihnachtliches Konzert in der Pfarrkirche geben. Im Anschluss sind die Imbiss- und Getränkestände noch geöffnet. Karten für das Konzert erhalten Sie zum Preis von 12,00 € unter www.kg-winden.de, unter 0176-55392400, sowie bei Hairflair Britta Ruland in den Geschäftsräumen.

Im nächsten Jahr starten wir dann am 10.02.2017 mit dem 2. Närrischen Karussell in unser langes Karnevalswochenende. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Zur Gestaltung tragen zahlreiche befreundete Gesellschaften, sowie unsere Jugendabteilung bei.

Schon am nächsten Tag findet der im letzten Jahr in dieser Form zum ersten Mal stattgefundene Wendene-Party-Ovend statt. Die neue Gestaltung - halb Sitzung, halb Party mit einer Live-Band - kam bei den Besuchern sehr gut an. Die Veranstaltung beginnt um 19:00 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr) und der Eintritt beträgt 10,00 €.

Gleich am Sonntag stehen dann unsere kleinen Jecken, sowie Kinderprinzessin Samira I. mit ihrem Motto: „Em Seemdörp danze is jeritz, met Samira laache is jewiss“ im Mittelpunkt. Ab 15:00 Uhr beginnt die Kindersitzung mit den eigenen Tänzerinnen und Tänzern, sowie dem Besuch vieler befreundeter Gesellschaften.

Der Dienstagabend ist dann komplett in Damenhand. Die Damensitzung startet am 14.02.2017 um 18:00 Uhr und in diesem Jahr stehen neben den Topacts wie der „Mickie-Brühl-Band“, dem

Redner Martin Schops, der Band „Brass un Spass“, den „Echte Fründe“ auch wieder einige Windener Kräfte auf der Bühne.

Restkarten sind beim 1. Vorsitzenden Horst Mörkens unter 02422-902211 erhältlich.

Am Karnevalssamstag rollt traditionell ab 14:00 Uhr der bunte Karnevalszug durch den Ort. Im Anschluss daran findet wie immer das närrische Treiben in der Turnhalle statt.

Am Sonntag beginnt um 9:30 Uhr der Mundart-Gottesdienst und am Abend startet um 19:00 Uhr der Ehrengardeball in der Gaststätte Küpper.

Die Seempött freuen sich und laden alle Interessierten ganz herzlich zu den Veranstaltungen ein.

Karneval jet widder los!

Stockemer fiere met!

Die Karnevalssession 2016/2017 ist gerade gestartet. Die KG Decke Boom aus Stockheim ist wieder mit einem tollen Programm dabei. Und gerade in dieser Session haben wir ein Jubiläum zu feiern. Die KG Decke Boom besteht im Jahr 2017 seit 44 Jahren und somit feiern wir unseren 4 x 11 Jahre-Festkommerz. Es wird gestartet mit unserer Kostümsitzung am Freitag, 27.01.2017, gefolgt von der Kindersitzung am Samstag, 28.01.2017. Unseren Festkommerz feiern wir am Sonntag, 29.01.2017. Es wird wieder ein schönes, abwechslungsreiches und interessantes Programm geben. Unsere Mariechen, Garden und unsere Tanzgruppe „Candy Girls“ werden ihre erlernten Tänze zum Besten geben.

An Weiberfastnacht (23.02.2017) findet wieder unsere gern besuchte „Fastelovendsparty für Jedermann“ in der Alten Kirche in Stockheim statt. Unser Karnevalsumzug der Session 2016/2017 setzt sich am Sonntag, 26.02.2017 in Bewegung.

Wir freuen uns auf diese Session und auf zahlreichen Besuch bei den Veranstaltungen.

Die genauen Uhrzeiten der Veranstaltungen sowie den Kartenvorverkauf werden wir noch bekannt geben.

Inthronisation

Mit der ihrer Kinderprinzessin Nicola I. (Coenen) eröffnete die KG Löstige Jrömmele 1905 e. V. die Karnevalssession 2016/2017 in Drove und feierte mit einem bunten, unterhaltsamen Programm im vollbesetzten Festsaal. An der Seite ihrer beiden Adjutanten Mara und Jana (Eßer) erhielt die 13jährige Nicola von Präsident Franz-Josef Baur und Kinderpräsident Luca Mörkens Zepter und Prinzenkette der Gesellschaft überreicht. Sie regiert unter dem Motto: Trotz danze, G8 un ganz vill liere, will ich met üch Fastelovend fiere. Voller Stolz zeigten die Drover Garden ihre Tänze, die sie das ganze Jahr mit Eifer eingeübt hatten. Besonders gelungen war der musikalische Flashmob mit und zu Ehren der Kinderprinzessin bei dem (fast) alles auf die Bühne hüpfte, was Beine hat. Zur großen Freude der Jrömmele fanden auch in diesem Jahr wieder viele befreundete Karnevalsgesellschaften den Weg nach Drove. Eine besondere Ehre kam dem langjährigen Vorstandsmitglied Melanie Pritzl zu Teil. In Würdigung und Anerkennung der langjährigen Verdienste um das Brauchtum Karneval wurde ihr der RVD-Verdienstorden in Bronze verliehen.

Für die karnevalistischen Töne sorgte die Mundartgruppe Zack!

Sehr stolz sind die Jrömmele auf die druckfrische Vereinschronik, die nach den gelungenen Jubiläumsveranstaltungen im April des Jahres nun rechtzeitig zur Sessioneröffnung erschienen ist. Der reichlich bebilderte Jubiläumsband kann gegen eine Schutzgebühr von 5,00 € ab sofort auf jeder Jrömmele – Veranstaltung käuflich erworben werden, ebenfalls u.a. bei der Bäckerei Claßen in Drove.





**Dürener Str.11a
52372 Kreuzau
02422 - 90 48 094**

**info@sigra-tec-kreuzau.de
www.sigra-tec-kreuzau.de**

Ihr Schlüsseldienst mit Fachgeschäft in Kreuzau

SiGra-tec



**Einbruchschutz jetzt
mit uns,
wir beraten Sie gerne**



Damit er keine Chance hat

..... und Sie sich sicher fühlen

BERATUNG ✓
VERKAUF ✓
MONTAGE ✓
TÜRÖFFNUNG ✓

KG Seeräuber Obermaubach 1989 e. V.



Prinz Heiko I., Prinzessin Vanessa I. und Kinderprinzessin Despina I. haben das Ruder bei den „Seeräubern“ übernommen

Am 04.11.2016 fand die Inthronisation von **Prinz Heiko I. (Künster)** und **Prinzessin Vanessa I. (Dreiner)** sowie von **Kinderprinzessin Despina I. (Heinen)**, den Tollitäten der KG Seeräuber Obermaubach 1989 e. V. in der Session 2016/2017, statt. Bevor es jedoch soweit war, wurde zunächst das Kinderdreigestirn der letzten Session, Iona Bralant (Prinz), Yasmin Ruddies (Bauer) und Hanna Hohn (Jungfrau), verabschiedet. Anschließend zog als Erstes Kinderprinzessin Despina I. mit ihren Adjutanten Alina Zipp und Luan Klinkenberg in die Halle ein, danach Prinz Heiko I. mit Prinzessin Vanessa I. begleitet von den Adjutanten Tim Bendt und Christian Marx sowie den Adjutantinnen Andrea Marx und Annika Tings. Im Anschluss an die Inthronisation ging es Schlag auf Schlag im Programm weiter. Neben den vereinseigenen Tanzgruppen (Prinzen-, Junioren-, Jugend- und Bambinigarde, Damen-Showtanzgruppe „Alveradis“ sowie Herren-Showtanzgruppe „Seejungfrauen“), boten die Gastvereine „KG Löstige Möscheme“, „KG Burg-Jecken Nidegen“ und „KG Fidele Jonge Nörvenich“ etwas für das Auge. Musikalisch rundeten die „Ramazotti Ladies“ mit ihrer Playpack-Show, die „Harlekins“ (beide ebenfalls Gruppen der KG Seeräuber) sowie „Ne joode Jung“ und die Musikgruppe „Raderdoll“ das Programm ab und sorgten mit ihren Hits zum Mitsingen, Schunkeln und Tanzen für beste Stimmung. Das die Freiwillige Feuerwehr Löschgruppe Obermaubach nicht nur in Notsituationen vollen Einsatz zeigt, bewies sie auch auf der Bühne mit ihrem, zu Ehren ihres Kameraden Heiko, einstudierten Tanzes. Ehreneräuberurkunde und -orden gingen in diesem Jahr an den 28-jährigen Christian Marx. Christian gehört schon von Kindesbeinen an zur Seeräuberfamilie und engagiert sich seit dem in vielfältiger Weise innerhalb des Vereins. In den nächsten Monaten stehen nun zahlreiche Ausmärsche an, bevor die KG Seeräuber zum Sessionende traditionell zu den Heimveranstaltungen einlädt. Los geht es am **18.02.2017** mit der großen **Galasitzung (Kartenreservierungen sind unter Tel. Nr. 01573 7995898 möglich)**. Die Kindersitzung folgt dann am **19.02.2017** und als Höhe-

punkt der Session zieht am **Orchideensonntag (26.02.2017)** der Karnevalszug durch Obermaubach. Selbstverständlich wird es auch wieder eine **Seniorensitzung** geben, nämlich am **21.02.2017**, zu der natürlich nicht nur Senioren, sondern alle, die Freude an Unterhaltung und Geselligkeit haben, eingeladen sind. Veranstalter dieser Sitzung ist der Ortsvorsteher Heinrich Winter.

Schockturnier in Drove 22.10.16

Zum 2. Mal lud die Karnevalsgesellschaft Löstige Jrömmele 1905 e.V. zum Schockturnier ins Drovers Pfarrheim ein und wieder einmal kamen annähernd 70 Personen zusammen um in spannenden und nervenaufreibenden Partien ihr Können zu zeigen um schließlich einen Gewinner zu küren. Am Ende konnte die Karnevalsgesellschaft Marco Farrenkopf zum Sieg und somit zum „Schockkönig 2016“ gratulieren. 2. wurde Georg Harperscheidt vor Edgar Enns, der den 3. Platz belegte. Die diesjährige Schockauskönigin heißt: Laura Schmidt.



SARAH ROTHKOPF
Rechtsanwaltskanzlei

SARAH ROTHKOPF
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

OLAF HEILIGER
Rechtsanwalt
Freier Mitarbeiter

August-Klotz-Str. 16c · 52349 Düren
Tel.: 02421 / 10 10 2 · Fax: 02421 / 29 28 09
E-Mail: info@kanzlei-rothkopf.de



Üdinger Weg 44 - 46
52372 Kreuzau



Ihr freundlicher Elektriker ...

Haus • Gewerbe • Sat-Anlagen • Kabel-Anlagen
Kundenservice • Miele-Fachhandelspartner
und vieles mehr ...

Tel.: 02422 - 500 96 44
Mobil: 0179 - 131 14 70



info@elektrotechnik-kreuzau.de • www.elektrotechnik-kreuzau.de

6. Herbstkonzert in Untermaubach

Unter dem Thema „Alt aber gut“ fand am 30. Oktober im vollbesetzten Saal Hassert in Untermaubach das 6. Herbstkonzert in Folge statt.



Diese Konzerte finden seit 2010 regelmäßig am letzten Sonntag im Oktober statt und haben mittlerweile ihr Stammpublikum, so dass bereits Tage vorher alle Karten ausverkauft waren. Das liegt nicht zuletzt an den bekannten und beliebten Stücken, die zum Vortrag kommen.

In seiner Begrüßung stellte der Ortsvorsteher von Untermaubach, Mariano Graf von Spee, der gemeinsam mit dem Ortsvorsteher von Bogheim, Adolf Breuer und der Gaststätte Hassert die Veranstalter bildet denn auch fest, dass sich vor dieser Kulisse sicherlich eine tolle Atmosphäre entwickeln würde. Er sollte Recht behalten.

Wie in den voraus gegangenen 5 Konzerten wirkten auch dieses mal wieder das Salonorchester Rurland, unter der Leitung von Jürgen Reimann, sowie der Männergesangsverein Voith, unter der Leitung von Walter Drees, mit. Durch das Programm führte wieder Dr. med. Herbert Wilmsen, der in seiner bewährten Art das Publikum mit Daten, Fakten und Anekdoten über die Werke, ihre Entstehung und ihre Komponisten informierte und dabei begeisterte Zuhörer fand.

Dem „Cheforganisator“ Peter Gross war es wieder gelungen ein Programm zusammen zu stellen, dass nicht nur dem Thema alter aber immer noch beliebter Melodien entsprach, sondern auch in Abstim-

mung mit den Dirigenten eine harmonische Reihenfolge enthielt, die nicht nur zum Zuhören sondern auch zum Mitsingen animierte.

In den Vorträgen des Orchesters kamen Stücke wie „Wir spielen Lehar“, „Tanz mit Peter Kreuder“, „Treffpunkt Heino Gaze“, „Morgens um Sieben“ und viele mehr zu Gehör, bei denen kräftig mitgesungen wurde. Einen Hochgenuss bildete der von Klaus Broscheid mit dem Orchester dargebrachte „Zirkus Renz“, bei dem zum Schluss nicht nur das Xylophon qualmte, sondern auch die Zuhörer aufsprangen und donnernden Applaus spendeten. Nicht unerwähnt sollten auch die weiteren Solisten Philipp Broscheid und Benedikt Goffart an der Trompete sowie Walter Drees als Tenor bleiben.

Der Chor überzeugte seinerseits mit den „Ungarischen Tänzen Nummer 5 und 6“, „Valencia“, „Wenn ich einmal reich wär“, aus dem Musical „Anatevka“, „Der Jäger Abschied“, dem „Kriminaltango“ sowie weiteren, beliebten und bekannten Stücken.

Weil die Höhepunkte am besten zum Schluss kommen, trugen Chor und Orchester gemeinsam die Klassiker „Mein kleiner grüner Kaktus“ und den „Fliegermarsch“ aus der Operette „Der fliegende Rittmeister“ vor. Beide Stücke lösten Begeisterungstürme aus. Einer schönen Tradition folgend, spielten und sangen alle (Chor, Orchester und Besucher) gemeinsam Willi Ostermann's weltbekanntes „Heimweh nach Köln“.

Veranstalter, Organisatoren, Helfer, Mitwirkende und sicherlich auch die Besucher, freuen sich schon jetzt auf die siebte Auflage des Herbstkonzertes in 2017, dass wie immer am letzten Sonntag im Oktober stattfinden wird.

5. Drover Ortsvereins-Pokalschießturnier ein voller Erfolg

Die Idee, alle Drover Ortsvereine und Clubs zu einem geselligen und sportlichen Treffen auf den Schießstand in Drove einzuladen, um die Kontakte untereinander zu pflegen, war 2012 zum ersten Mal umgesetzt worden.

Der Sportschützenclub Drove hat in diesem Jahr nun schon zum fünften Mal die Drover Vereine und Clubs zu einem Pokalturnier eingeladen, die dieser Einladung auch wieder zahlreich gefolgt sind.

9 Mannschaften mit zwischen 4 und 7 Schützen gingen an den Start. Die jeweils 4 besten Schützen jeder Mannschaft kamen in die Mannschaftswertung.

Insgesamt waren 46 Schützen und Schützinnen angetreten, für die es auch eine Damen- und Herreneinzelwertung gab. Die ersten 3 Damen, die ersten 3 Herren und die ersten 3 Mannschaften erhielten jeweils einen Pokal.

Den besten Schuss, d. h. die beste 10 von allen Teilnehmern wurde von Doris Zölcher erzielt.

Insgesamt sind die Ergebnisse gegenüber dem letzten Jahr um einige Ringe gestiegen. Der älteste Teilnehmer war Hans Küpper mit 89 Jahren, der immerhin noch 37 von 50 möglichen Ringen traf.

Für die Teilnehmer, für die das Schießen Neuland war, stellte der SSC Drove jedem einen „Trainer“ zur Seite. Jeder Schütze konnte zuerst einige Probeschüsse machen, bevor er seine 5 Wertungsschüsse abgab. Dabei wurden zum Teil erstaunliche Ergebnisse erzielt. Den ganzen Abend über herrschte eine ausgelassene Stimmung. Gute Ergebnisse wurden gefeiert, weniger gute Ergebnisse wurden gelassen hingenommen.

Der Höhepunkt des Abends wurde erreicht, als der 2. Vorsitzende Matthias Dederichs zusammen mit dem Sportleiter Roland Binz, die Siegerehrung vornahm.

Alle Teilnehmer waren sich einig, dass dieses Turnier im nächsten Jahr unbedingt eine weitere Fortsetzung erfahren soll.

Nachfolgend die Ergebnisse der besten Mannschaften und Einzelschützen:

Mannschaftswertung:

- | | |
|----------------------------|-----------|
| 1. Wolfsrudel | 182 Ringe |
| 2. Freunde der Musik | 174 Ringe |
| 3. Musikverein Erika Drove | 171 Ringe |

Dameneinzelwertung:

- | | |
|---|----------|
| 1. Carina Baur, Musikverein Erika Drove | 45 Ringe |
| 2. Alexandra Wagner-Hugenbruch, JVC Badminton | 44 Ringe |
| 3. Roswitha Müller, Musikverein Erika Drove | 43 Ringe |

Herreneinzelwertung:

- | | |
|---------------------------------------|----------|
| 1. Benjamin Iven, Wolfsrudel | 49 Ringe |
| 2. Hajo Kröffges, Großfamilie Keutgen | 48 Ringe |
| 3. Patrick Pez, JVC Badminton | 47 Ringe |



Alle Schützinnen und Schützen, die ihre Ringzahlen und ihre Platzierung für das nächste Jahr noch verbessern wollen, sind herzlich eingeladen, jederzeit zu einem Trainingsabend vorbei zu kommen (donnerstags ab 18 Uhr).

TTF Kreuzau auch bei Bezirksmeisterschaften erfolgreich

Nach dem erfolgreichen Abschneiden bei der Kreismeisterschaft vor 4 Wochen in Jülich konnten unsere Spielerinnen und Spieler auch bei Bezirksmeisterschaften auf Mittelrhein-Ebene überzeugen. Die Veranstaltung war zweigeteilt; die Nachwuchsspieler trafen sich letzte Woche auf Einladung des TSV Kanten in der Bergheimer Sporthalle und die Erwachsenen ermittelten ihre MR-Meister im vom TTC Vernich organisierten Turnier in Weilerswist.

Erfreulich ging es schon bei den Mädchen los. Rebecca Frank erreichte nach ihrem Gruppensieg einen guten 3. Platz im Einzel und zusammen mit Maike Meyer das Finale in der Doppelkonkurrenz, das man knapp verlor. Maike Meyer und Raphaela Schmitz beendeten ihre Vorrundengruppen als Zweite und erreichten dann jeweils das Viertelfinale. Insgesamt ist dies ein sehr erfreuliches Ergebnis aus Kreuzauer Sicht. Das Top-Resultat erreichte jedoch Raphaela Schmitz in der Schülerinnen-Klasse. Sie gewann sowohl im Einzel wie auch im Doppel mit ihrer Bonner Partnerin Felina Busch den Bezirksmeistertitel. Ebenfalls überzeugen konnte die junge Kim Höller, die Zweite in der Gruppenphase wurde und anschließend das Viertelfinale erreichte. Etwas überraschend verpasste Benedikt Teuber in der Schülerklasse als Gruppendritter die KO-Runde; allerdings hatte er auch bei der Auslosung eine schwere Gruppe erwischt. Ebenfalls Platz 3 erreichte Sophie Tandetzki in ihrer Gruppe bei den B-Schülerinnen.

Auch bei den Erwachsenen erreichten unsere Aktiven wieder beachtliche Erfolge und gute Ergebnisse. In der Damen-A-Klasse nahmen unsere Nachwuchsspielerinnen Rebecca Frank und Maike Meyer teil. In der Gruppenphase erreichten sie jeweils den 3. Platz und im Doppel sogar das Viertelfinale. Martin Cornelius und Volkan Akar hatten sich für die hochkarätig besetzte Herren-A-Klasse qualifiziert. Martin spielte in einer Dreier-Gruppe und belegte dort Platz 2; noch besser machte es Volkan mit 3 Siegen in der Vorrunde. Beide erreichten dann noch das Achtelfinale. Da die Beiden im Doppel nicht gut zusammen spielen, hatten sie sich für Doppelpartner aus anderen Vereinen entschieden. Hierbei lief es für Volkan Akar nicht ganz so gut und er schied mit Max Albracht in der Qualifikation aus. Deutlich besser lief es für Martin Cornelius, der mit Jonas Hamers das Halbfinale erreichte. Soner Bozkurt und Nasim Akar vertraten unsere Farben bei den Herren-B und qualifizierten sich ohne Niederlage für die KO-Spiele. Dort erreichte Nasim das Viertel- und Soner sogar das Halbfinale. Auch im Doppel spielten sie gut mit; Endstation war dann leider im Viertelfinale. Thorsten Rothkopf war in der D-Klasse aktiv. Nach makelloser Vorrunde war dann im Achtelfinale das Turnier trotz guter Leistung zu Ende. Zu guter Letzt dann noch das Beste von den Erwachsenen. Nach etwas wackligem Beginn in der Vorrunde mit einer Niederlage und 2 Siegen steigerte sich Karl Küpper in der Senioren-70-Klasse von Spiel zu Spiel. Bereits im Viertelfinale traf er auf seinen langjährigen Freund und Rivalen Karl-Josef Assenmacher und bezwang ihn nach einem tollen Spiel. Über das Halbfinale erreichte er das Endspiel, in dem er die einzige Niederlage aus der Vorrunde mit einem klaren 3:0-Sieg gegen den St. Augustiner Karl-Heinz Rich zum richtigen Zeitpunkt wettmachte. Im Doppel trat er mit Karl-Josef Assenmacher an; dort unterlagen sie erst im Finale.



Mit 3 Titeln und vielen weiteren guten Platzierungen von den Schülerinnen bis zu den Senioren bei diesen Mittelrhein-Meisterschaften unterstrichen die Kreuzauer erneut, dass sie in allen Klassen gut aufgestellt sind.



TurnClub 1889 Kreuzau e.V.

Mit verbundenen Augen durch die "dunkle Höhle"

Kitatag des Turnclubs Kreuzau

Wie in den vergangenen Jahren veranstaltete der Turnclub Kreuzau auch in diesem Herbst im Rahmen der Kooperation mit den Bewegungskindergärten „Spatzennest“ in Kreuzau, den „Rurpiraten“ in Üdingen und der „Thummelkiste“ in Thum einen Kitatag. Die Kinder waren mit ihren Eltern eingeladen, die Bewegungslandschaft in der Sporthalle Kreuzau zu erkunden. Dabei ging es durch Tunnel und über Hindernisse. Die Kids schwangen an Tauen und Ringen, kletterten und hielten die Balance. Erstmals durften die Eltern und älteren Kinder in die „dunkle Höhle“. Hier galt es, einen Hindernisparcours mit verbundenen Augen zu bewältigen. Eltern und Kids freuen sich auf die Wiederholung im nächsten Jahr. Infos zu den Sportangeboten des Turnclubs unter www.turnclubkreuzau.de.



Neues Damenteam im Volleyball

Kreuzauer Volleyballerinnen starten in der Bezirksliga

Ein Jahr nach dem erfolgreichen Auftakt der Herrenvolleyballteams startet zur Saison 2016/17 auch eine Frauenmannschaft des Turnclubs Kreuzau im Spielbetrieb des Westdeutschen Volleyball-Verbandes (WVV). Gleich in der ersten Saison darf sich das Team mit Volleyballerinnen der Bezirksliga messen. "Für uns ist wichtig, erstmal Erfahrungen zu sammeln und uns kontinuierlich zu steigern, die Mädels haben ja vorher noch nie im Wettbewerb gespielt", blickt Trainer Christian Plinz optimistisch in die Zukunft. Dank der Unterstützung von KFZ-Technik Hassert und EDEKA aktiv markt Prinz kann das neu formierte Team in einheitlichen Trikots auflaufen. Interessenten für diesen schönen Sport, der auch im Freizeit- und Jugendbereich rege im Turnclub praktiziert wird, können sich unter www.turnclubkreuzau.de oder bei Abteilungsleiter Dieter Telgmann 02422 6430 informieren.



Auf dem Foto, oben, v. l.: Nane Wolff, Justine Schgal, Merle Bonn, Jana Kröll, Eva Mainz, Matthias Voßen, Dieter Telgmann, vorne: Tabea Grube, Kim Störing, Melisa Cakan, Hannah Faber, Anna Schmitz, Jasmin van der Gracht, Samyra Hugenbruch, Christian Plinz, Hubert Prinz.

Foto: Bernd Klass

Fußball AG erfolgreich gestartet

Die KREUZAUER Fußball AG erwachsen aus der Kooperation der Grundschule Kreuzau mit dem Fußball Kreises Düren und dem Kreuzauer Sport-Club 05 hat, wie bereits in den letzten Ausgaben des Amtsblattes angekündigt, nach den Herbstferien begonnen. 18 Kinder des 1. und 2. Schuljahres konnten für die außerschulische Aktivität begeistert werden und haben sichtlich Spaß (siehe Foto).



Jeweils mittwochs von 16-17 Uhr findet die AG unter Leitung des C-Lizens-Trainers Mario Trawinski statt. Ziel ist es Kinder an den Fußballsport mit Spiel und Spaß heranzuführen und Grundlage in den Bereichen Koordination und Fußballtechnik zu vermitteln. Letzteres ist sicherlich Ansporn genug, den verschiedenen Fußballidolen nachzueifern.

Im weiteren Verlauf der Fußball AG ist im Jahr 2017 auch daran gedacht, speziell für die Schuljahre 3 + 4 ein Training anzubieten.

Im Anschluss an die AG findet das Bambini- und F-Jugend Training des Kreuzauer Sport-Club 05 in der Kreuzauer Turnhalle statt. Für alle motivierten Kinder darf dort gerne noch eine Extraeinheit eingelegt werden. Ansprechpartner hierfür sind die Trainer Max Kammer (Handy: 0157-86187564) und John Dück (Handy: 0176-23817345).

www.dusch-point.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung im Nickepütz!

10 – 50 % Rabatt auf Bad-Accessoires

Ihr Spezialist für Duschabtrennungen im Kreis Düren

Beratung Verkauf Service

Nickepütz 19
52349 DN-Gürzenich
Telefon: 0 24 21/5 00 20 34-35
info@dusch-point.de
Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr
Sa. 9 - 12 Uhr
und nach Vereinbarung

dusch point

... aus freude am duschen



Hauptstr. 23 · 52372 Kreuzau
Telefon: 02422 5 03 88 48



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr

WEIHNACHTSANGEBOTE

* **Damenhaarschnitt** *
+ Augenbrauen färben gratis ab **15,- €**

* **Herrenhaarschnitt** ab **12,- €**
+ Wellness-Kopfmassage gratis *

BAGGER PÜTZ GmbH & Co.

• Aushub, Abbruch-
und Verfüllarbeiten

• Transporte von Sand,
Kies und Mutterboden



52355 Düren, Im Lintes 40 02421-64929

E-Mail: Bagger.Puetz@t-online.de

NATURSTEIN



BOICHER STEINHOF

FÜR BAU & ARCHITEKTUR GARTEN & LANDSCHAFT

- Sandstein Kalkstein Schiefer Granit Basalt
- Bodenplatten Pflastersteine Blockstufen
Palisaden Randsteine Mauersteine
- Steinobjekte Pflanztröge Brunnen Bänke
Tische Mühlsteine Antiktöpfe
- Beratung Aufmaß Verkauf Lieferung
Verlege- und Steinmetzarbeiten

Dohmen-Hommelsheim GbR Gereonstr. 22 52372 Kreuzau/Boich Tel.: 02427/905573 info@steinhandel.com

SEIT 60 JAHREN FÜR SIE UND DIE UMWELT IM EINSATZ

WWW.DIEFENTHAL-ATS.DE

24 STD. 02252-94070

NOTDIENST FACHPERSONAL

ROHR- UND KANALREINIGUNG
KANALUNTERSUCHUNG
DICHTHEITSPRÜFUNGEN



KANALREPARATUR OHNE ERDARBEITEN
ABSCHIEDERTECHNIK UND -SERVICE

DIEFENTHAL ATS GMBH, BLATZHEIMER STR.3, 53909 ZÜLPICH, MAIL@DIEFENTHAL-ATS.DE

NACHHALTIGE...

*... Werbewirksamkeit
durch individuelle
Werbeartikel mit
Ihrem Firmen-Logo*

Taschen

(Baumwolle, Papier, Polyester)

USB-Stick-Karte

USB-Stick

Anti-Stresswürfel

Scheibenwischschwamm

Kugelschreiber

Bleistifte

Powerbank

Display-Cleaner
mit Visitenkarte

Feuerzeug

Untersetzer

Mousepad

Brillenputztuch

Fan-Schal

Golfbälle

Stempel

Dose für Flaschen

Tischkalender



Am Roßpfad 8
52399 Merzenich (Girbelsrath)

Telefon (0 24 21) 7 39 12
Telefax (0 24 21) 97 24 01 · 7 30 11

info@porschen-bergsch.de
www.porschen-bergsch.de

Kanzlei für Arbeit, Familie und Soziales

Ihre Kanzlei in Düren



Alexandra Krämer
Rechtsanwältin,
Fachanwältin für Arbeitsrecht,
Fachanwältin für Erbrecht,
Mediatorin



Ute Maria Stockheim
Rechtsanwältin,
Fachanwältin für Sozialrecht



Gabriele Sandrock-Scharlippe
Rechtsanwältin,
Fachanwältin für Familienrecht



Jasmin Obladen-Lauer
Rechtsanwältin

Kontakt

Wilhelmstraße 23-25 (über Deiters), 52349 Düren
TEL 02421 20862 -0, FAX 02421 20862 -22, info@kraemer-stockheim.de, www.kraemer-stockheim.de

Hans-Josef Schuster

Schlossermeister und Schweißfachmann
Sachverständiger für das Metallbauhandwerk

Seit 1991



- Industriemontagen
- Stahlbau
- Fenster und Türen in Holz, Kunststoff und Alu
- Treppen
- Geländer in Stahl und Edelstahl
- Überdachungen

Telefon (02427) 316 Fax (02427) 901710
Mobil 0173 - 5418076

Arthrose im Alter mit Bewegung vorbeugen



Ihre Apotheker
Annette und Gerd Cremer

Arthrose ist eine Krankheit, von der hauptsächlich Senioren betroffen sind. Mindestens zwei von drei Menschen über 65 Jahre haben einen Gelenkverschleiß, der das altersübliche Maß überschreitet. Da in Zukunft in Deutschland prozentual immer mehr Ältere leben, wird Arthrose zum gesellschaftlichen Problem, das viele Kosten verursacht. Häufige Ursache für Arthrose ist übermäßige Belastung der Gelenke, etwa durch eine Fehlstellung des betroffenen Gelenks (beispielsweise Hüft dysplasie). Es können auch entzündliche Faktoren eine Rolle spielen. Ebenso führen Verletzungen, starkes Übergewicht oder Medikamente oft zu Arthrose.

Ein derartiger Gelenkverschleiß muss nicht immer mit Schmerzen einhergehen. Typische Symptome sind jedoch Anlaufschmerzen und Schmerzen bei Belastung. Deutliche Anzeichen können Gelenkgüsse, Gelenkgeräusche und Verformung des Gelenks sein.

Bei noch nicht bestehender Arthrose oder wenn sich die Erkrankung erst im Anfangsstadium befindet, kann man einer Entstehung oder einem Fortschreiten durch ausreichende Bewegung vorbeugen. Ebenso sind Fehlbelastungen zu vermeiden und Übergewicht abzubauen. Gelenkschonende Sportarten sind Schwimmen, Skilanglauf, Aquajogging und Radfahren. Joggen ist eher ungünstig – insbesondere bei Übergewicht – da die Spitzenbelastungen beim Laufen das Dreifache des Körpergewichts betragen.

Häufig wird mit einer Therapie erst begonnen, wenn der Patient bereits unter Schmerzen leidet. Meist ist das Gelenk dann schon verändert. Die Behandlung zielt hauptsächlich darauf ab, Schmerzen zu lindern, Entzündungen zu dämpfen, die Beweglichkeit zu erhalten, Behinderungen zu minimieren und die Lebensqualität des Patienten zu verbessern. So wird der Orthopäde neben Schmerzmitteln medikamentöse Therapien einsetzen, wie die Injektion von Hyaluronsäure oder auch von Kortison direkt ins Gelenk. Bringt dies alles keine Erleichterung, werden operative Verfahren erwogen. Dazu gehören Knorpeltransplantationen, operative Gelenkumstellungen, Gelenkversteifung, Abrasion (die Entfernung verschlissener Knorpelteile) sowie der künstliche Gelenkersatz. Allein in Deutschland werden gegenwärtig jährlich etwa 200.000 Hüft- und etwa 150.000 Knieendoprothesen implantiert. Das Einsetzen (Implantation) eines künstlichen Gelenkes soll die normale Form der natürlichen Gelenke mit Kopf und Pfanne nachempfinden und deren Funktion wieder herstellen.

kreativ
 persönlich
 individuell
 kompetent

Schreinermeister
HOLZPORTZ eK
Hans-Hubert Holzportz

Wir sind Ihr Partner für alle Arbeiten und Produkte
rund um den Werkstoff Holz
sowie für die Montage von Kunststoff-Fenstern und
Kunststoff-Türen.



Drovestr. 148a, 52372 Kreuzau, Tel.: 02422/502646
www.schreinerei-holzportz.de



„Die Wirkkraft der Natur ergänzt
durch einen Hauch Glamour“



Ab sofort bei uns

VICTORIA APOTHEKE

Bahnhofstraße 6 - 52372 Kreuzau